

Junge Kendokämpfer

Fechten, kämpfen und schreien erlaubt

siehe ab Seite 4



Teilnahme ab 18! Glückspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



THE EUROPEAN
LOTTERIES
FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

SPIELEN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST! WIR HELFEN IHNEN DABEI.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND
900 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND
AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES
GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND
SPIELSUCHTPRÄVENTION.



BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.

www.lotto-berlin.de
#lottoberlin

 **LOTTO**[®]
Berlin

Präsident: Peter Hannemann

Rixdorfer Straße 76, 12109 Berlin
Telefon: 0179 3928228
p.hannemann@osc-berlin.de

Vizepräsidentin: Jana Hänsel

Segewaldweg 73, 12557 Berlin
Telefon: 030 91522015
j.haensel@osc-berlin.de

Vizepräsident: Friedbert Schuckert

Habelschwerdter Allee 13, 14195 Berlin
Telefon: 030 8311999

Ehrenpräsident: Jürgen Fiedler

Hindenburgdamm 102, 12203 Berlin
Telefon: 030 8522532

Schatzmeister: Frank Mohren

Rapstedter Weg 71, 12305 Berlin
Mobil: 0151 73021550
f.mohren@osc-berlin.de

Schriftführerin: Michaela Ferenz

Derfflinger Straße 41, 12249 Berlin
Telefon: 030 7824697, Mobil: 0177 9330813
m.ferenz@osc-berlin.de

Hauptfestwartin: Christine Hannemann

Rixdorfer Straße 76, 12109 Berlin
Mobil: 0172 7232567
p.hannemann@osc-berlin.de

Presse- & Medienwart: Hans-G. Ernst

Mobil: 0171 4723304
redaktion@osc-berlin.de

Rechtsberater: Jens-Paul Wernitzki

Neue Kantstraße 14, 14057 Berlin
Mobil: 0177 7721453

Kinderschutzbeauftragte: Laura Arndt

kinderschutz@osc-berlin.de

Aus Datenschutzgründen können die Ehren- und Geburtstage nur veröffentlicht werden, wenn die betreffenden Personen eine schriftliche Einverständniserklärung für eine Veröffentlichung im OSCer abgeben.

DER OSCER

vom Olympischen Sport-Club Berlin e.V.

...erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Insbesondere werden aktuelle vereinsinterne Mitteilungen und Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr der Veröffentlichung eingesandter Manuskripte wird nicht übernommen. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Piktogramme ©1976 by ERCO.

OSC-Geschäftsstelle

Angela Gutzmann, Priesterweg 8, 10829 Berlin
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.: 15:30 – 19:00 Uhr
Fr. nach Vereinbarung
Telefon: 030 787022-35, Fax: -38, post@osc-berlin.de

Impressum

Redaktion
Hans-G. Ernst
Mobil: 0171 4723304
redaktion@osc-berlin.de

Satz und Layout

MEDIAGLYCK | Samuel Matthia
hallo@mediaglyck.de
www.mediaglyck.de

Redaktionsschluss (Heft 1–4)

2. Februar, 2. Mai, 2. August, 2. November

Herausgeber

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

Präsidium	4
F	6
F	4
L	6
F	4
S	8
T	6
T	6
T	0
N	4
K	5
Adressen der Abteilungen	6

Das Inhaltsverzeichnis wird mit der ersten Korrekturstufe aufgebaut.

Besuch bei der Kendo Gruppe im Nachwuchsbereich

Hans-G. Ernst

Am 2. Juli besuchte ich das Training der jungen Kendo-Gruppe in der Turnhalle der Werbellin Grundschule. Da, wie ich erfuhr, am 16. Juli eine Kendo-Prüfung für diese Gruppe angesetzt war, bin ich auch an diesem Tag dort hingefahren, um mir das Training und die sich anschließende Prüfung anzusehen.

Unter der Anleitung der beiden Trainerinnen Michaela Brzezinka und Kei Udagawa machten sich die Anwesenden vor Beginn der Übungen zunächst warm und dehnten sich anschließend. Da Kendo eine Vollkontakt-Kampfkunst ist, ist es für die fortgeschrittenen Kinder, bzw. Jugendlichen notwendig, eine Schutzkleidung anzulegen: ein sehr weiter, langer Hosenrock (Hakama) und eine Jacke in traditionellem japanischem Schnitt (Gi). Der gesamte Kopf und die Kehle werden mit einer Maske bedeckt. Unter die Maske hatten sich die Jugendlichen ein Hals- bzw. Kopf-

tuch gewickelt, um die Schläge ausreichend abzufedern. Darüber hinaus gibt es einen Schutz für die Hände, die Unterarme, dem Rumpf und für die Lende.

Mit dem Bambusschwert wurde die Schlagfolge bzw. die korrekte Schlagtechnik, das bedeutet wie man ausholt und schlägt, geübt: die Grundhaltung, die Körperhaltung und Fußarbeit (Kame) - Grundübungen mit dem Bambusschwert (Suburi), wie wiederholte Schläge auf einen imaginären Gegner, der Kampfschrei (Kiai), die Aufmerksamkeit (Zanshin), die Angriffstaktik (Seme) und festgelegte Formen (Kata). Ebenfalls gehören Partnerübungen zum Training, bei denen mit wechselnden Personen Techniken eingeübt werden, die im Wettkampf Anwendung finden. Hier geht es darum, Gelegenheiten für Angriffe zu schaffen bzw. zu erkennen und dann blitzschnell in einem gezielten Schlag einen Treffer





zu landen. „Erlaubte“ Ziele sind Kopf (MEN), Handgelenk (KOTE), Körper (DO) und ein Stoß zur Kehle (TSUKI). Nacheinander übten die Jugendlichen die Angriffe auf die festgelegten Treffzonen, vgl. oben. Die Trainerinnen beobachteten ausführlich die Ausführungen der Schläge und korrigierten

sie. Dabei demonstrierten sie einzelne Bewegungsabschnitte und zeigten wie der exakte Ablauf erfolgen soll.

Anschließend wurden die geübten Techniken in einem Wettkampf angewendet. Bei diesem sehr beweglichem, dynamischem Zweikampf und



den schnellen Aktionen ist es nicht immer einfach einen Treffer zu erkennen. Daher sind immer drei Kampfrichter anwesend, sodass es bei Unstimmigkeiten zu einer Mehrheitsentscheidung kommt.



die Schüler nachweisen können, dass sie bestimmte Grundschläge und Grundschritte gelernt haben und sie beherrschen. Diese Prüfungen sind in einem halbjährlichen Abstand möglich und dienen der Motivation.



Kendo ist eine historische Kampfsportart aus Japan, die ihren Ursprung bei den Samurai hat. Es betont körperliche Fitness und mentale Stärke. Kraft spielt eine untergeordnete Rolle, vielmehr kommt es auf Ausdauer, Durchhaltevermögen und Beweglichkeit an. Kontakt zwischen den Kämpfenden gibt es in der Regel nur mit dem Fechtstock. Die Übenden sollen durch Kendo vor allem Charakterfestigkeit, Entschlossenheit und moralische Stärke erlangen. Die Entwicklung einer respektvollen Geisteshaltung, wie Höflichkeit und Ehre des Menschen zu achten, erfordert sehr viel Disziplin und korrektes und strenges Üben.

Bei der Kendo-Prüfung am Mittwoch, den 16.7. absolvierten die Kinder des Einsteigerkurses ihre erste Prüfung zum 6. Kyu. Hier geht es darum, dass

Die nächsten Ziele sind der 5., 4. und bis zum 1. Kyu. Die Reihenfolge vom niedrigen zu höheren Rang ist dem Kyu entgegengesetzt: der niedrigste ist der erste Dan und der höchste der achte Dan. Ab dem sechsten Dan erlangt man den Titel des Shogo in drei Stufen: Ren-shi für den sechsten Dan, Kyo-shi für den siebten und Han-shi für den achten und höchsten Dan.

Auf die Nachfrage, welche Kinder den Weg zum Kendo finden, erzählte mir Michaela, dass einige vom Kampfsport, z. B. vom Kung Fu kommen und mal was anderes ausprobieren wollen. Weiterhin erklärte sie mir: Viele, oftmals die ganz Kleinen, haben noch keinen bestimmten Sport entdeckt. Durch die gute Zusammenarbeit mit der sportbetonten Scharmützelsee-Grundschule, bekamen wir das Ange-



bot einen Schnupperkurs zu machen, vgl. den Bericht von Michaels Brzezinka, S. ??? Viele, die an diesem Kurs teilgenommen haben, waren begeistert. Allerdings hängt es dann oft davon ab, was die Eltern daraus machen

oder welche weiteren Interessen die Kinder haben. Wir haben dann gezielt, vor kurzem, einen Einsteigerkurs in den Ferien angeboten und davon sind 6 Kinder sind dabei geblieben. Dabei haben wir festgestellt, dass es besser



ist, solche Kurse für Anfängergruppen anzubieten und nicht immer offen zu jeder Zeit neue Kinder aufzunehmen. Die Kinder knüpfen Freundschaften und ihre Freunde zu treffen ist super wichtig. Wenn sie als Anfänger immer allein sind, ist das sehr schwierig und dann hören viele wieder auf.

Abschließend möchte ich hervorheben, mit welcher akribischen Arbeit die Trainerinnen in jeder Übungsstunde präsent sind und auf die Disziplin und Achtung aller Teilnehmenden untereinander großen Wert legen. ■



Ehrung von Uwe Risse zum Ehrenmitglied



Am 1. April 2025 fand die Hauptversammlung des Olympischen Sport-Clubs statt. Auf Antrag der Tischtennisabteilung kam es zu einer Abstimmung, Uwe Risse die Ehrenmitgliedschaft des OSC zu verleihen. Als ehemaliger Präsident des Olympischen Sport-Clubs, langjähriger Vorsitzender der Abteilung, ehrenamtlicher Trainer, Pressewart und in weiteren Funktionen war er viele Jahre lang ehrenamtlich tätig und hat wesentlich zur Entwicklung der Abteilung und des Gesamtvereins beigetragen. Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Die Ehrung hat der Präsident Peter Hannemann zusammen mit der Schriftführerin Michaela Ferez im Rahmen der Vereinsmeisterschaft im Tischtennis am 13.07.2025 durchgeführt.

Der Präsident des Gesamtvereins würdigte Uwes ehrenamtliche Tätigkeiten als Präsident für den Gesamtverein und insbesondere sein 20-jähriges Engagement als Abteilungsleiter für die Tischtennisabteilung und überreichte die Ehrenurkunde.

Uwe Risse unterstrich in seiner Dankesrede, dass sich dieses Engagement gelohnt habe. Die Tischtennisabteilung sei inzwischen auf fast 300 Mitglieder gewachsen und gehöre damit zu den größten Tischtennisvereinen Berlins. Er verwies aber auch darauf, dass es sich um keine Einzelleistung handele, sondern um Teamarbeit. Es sei enorm wichtig, dass es viele helfende Hände gebe – ob als Vorstand, als Mannschaftskapitän, als Spielerin oder Spieler, bei der Unterstützung bei

Turnieren, der Organisation usw. Er sei stolz darauf, dass diese Haltung in der Abteilung gelebt werde.

*„Genau das – dieser Zusammenhalt,
dieser Geist – das ist für mich
der Spirit des OSC,“*

sagte er und drückte seine Hoffnung aus, dass dieser Spirit auch mit dem neuen Vorstand in Zukunft gelebt wird.



YouTube-Video:
"Ehrung Uwe Risse"
<https://youtu.be/4Hn1BwMEIw> ■

Internationale Rollsporttage Garmisch-Partenkirchen: Ein unvergessliches Erlebnis!



Auch dieses Jahr waren die internationalen Rollsporttage in Garmisch-Partenkirchen wieder ein voller Erfolg! Vom 6. bis 9. Juni, über Pfingsten, waren Rollsportbegeisterte aus aller Welt eingeladen, gemeinsam im Olympia Eissportzentrum zu trainieren, zu lernen und natürlich jede Menge Spaß zu haben. Vom OSC waren dieses Jahr 18

Läuferinnen mit von der Partie. Die Anreise von mehr als 700 km war für alle strapaziös, egal ob tagsüber mit dem Auto oder per Nachtzug zurückgelegt. Einige unserer Läuferinnen haben sogar extra eine Schulbefreiung erhalten, um an diesem besonderen Ereignis teilnehmen zu können.



Von links: Anna, Ester, Dara, Charlotte, Mia, Elsie, Lisa, Clara, Charlyn, Emma, Luciana, Nella, Frida, Elisa, Rosalie, Sarah, Oliwia und Antonia.

Internationales Flair und bayerische Gemütlichkeit

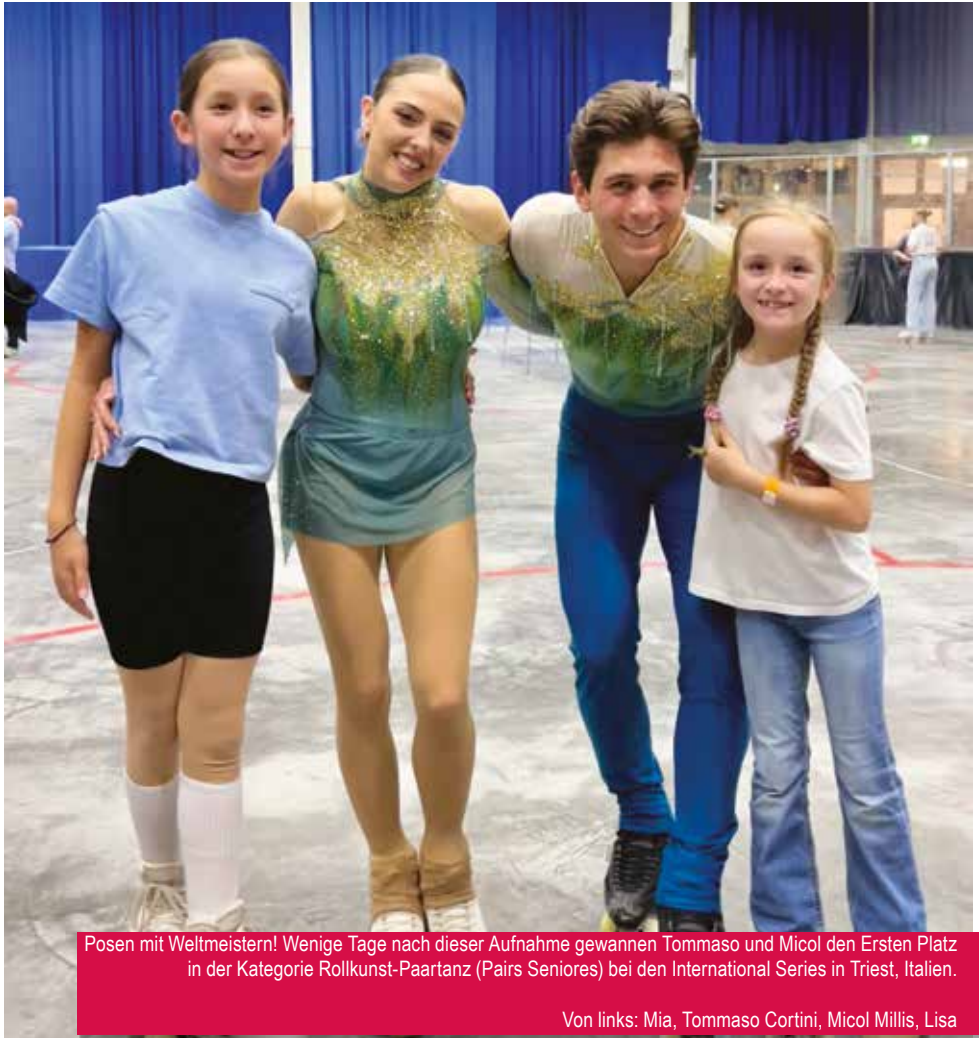
Die Rollsporttage in Garmisch-Partenkirchen sind etwas ganz Besonderes. Hier trifft internationales Flair auf bayerische Gemütlichkeit. Neben deutschen Läufer:innenn waren vor allem italienische Rollsportler vor Ort und sorgten für eine großartige Atmosphäre. Und wer könnte dem Charme der bayerischen Landschaft mit ihrem herrlichen Bergpanorama widerstehen?

Lehrgang für Bundeskadersportler und Trainingsangebot für alle

Die Rollsporttage boten nicht nur ein abwechslungsreiches Trainingsangebot für deutsche und ausländische Läufer:innen, sondern dienten auch als Lehrgang für die deutschen Bundeskadersportler. Unter der Leitung erfahrener Trainer konnten die Teilnehmer ihre Fähigkeiten verbessern und neue Techniken erlernen.



Darbietung in der Show



Posen mit Weltmeistern! Wenige Tage nach dieser Aufnahme gewannen Tommaso und Micol den Ersten Platz in der Kategorie Rollkunst-Paartanz (Pairs Seniores) bei den International Series in Triest, Italien.

Von links: Mia, Tommaso Cortini, Micol Millis, Lisa

Training, Gala und ganz viel Motivation

Das Programm war wie immer vollgepackt mit abwechslungsreichen Trainingseinheiten. Egal ob Sprünge, Kür, Schritte, Pirouetten, Lauftraining, Athletik oder Balletteinheiten – für jeden war etwas dabei. Ein besonderes Highlight war die große Gala am Sonntagabend, bei der alle Gruppen gemeinsam eine beeindruckende Gala auf die Beine stellten. Trotz nur zwei Show-Trainingseinheiten entstand eine Vorstellung, die das Publikum begeisterte. Die Top-Läufer:innen zeigten ihr Können und inspirierten die jüngeren Teilnehmer, die bei der Gala ebenfalls mitwirkten. Nach der Gala nutzten einige die Möglichkeit, ihre Idole kennenzulernen, Autogramme zu ergattern und gemeinsame Fotos zu machen – ein unvergessliches Erlebnis!

Mehr als nur Sport

Neben dem sportlichen Programm gab es in den Pausen auch etwas Zeit für gemeinsame Aktivitäten. So wurde u.a. eine kleine Wanderung zum von der Halle fußläufig erreichbarem Riessersee unternommen und eine Gruppe war gemeinsam auf einer Sommerrodelbahn. Einige haben es sogar bis auf die Zugspitze geschafft. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, ließen sich die Teilnehmer die Laune und die schöne Zeit miteinander nicht verderben.



Von Links: Janine, Nadine, Ester, Julia, Charlotte, Nella, Lisa, Luciana, Anna, Luana, Matthias Sevgi

Graue Wolken bringen den nächsten Regen, wir jedoch behalten unsere gute Laune und die Freude an der Gemeinschaft bei.



Von links: Ester, Anna, Mia; vorn: Lisa

Ein motivierendes Erlebnis

Die Rollsporttage in Garmisch-Partenkirchen waren für alle Teilnehmer ein motivierendes Erlebnis. Durch das gemeinsame Training mit anderen Läuferinnen und Läufern konnte man über den Teller-rand schauen und neue Perspektiven gewinnen. Im Gegensatz zu Wettkämpfen stand hier lediglich die Freude am Sport und dem Erlernen neuer Techniken im Vordergrund. Die freundliche und kooperative Stimmung, die über alle Vereine hinweg spürbar war, machte die Rollsporttage zu einem ganz besonderen Ereignis.



Von links: Charlyn und Emma

Wir kommen wieder!

Wir sind uns einig: Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder dabei sein! Die internationalen Rollsporttage in Garmisch-Partenkirchen sind einfach ein Muss für jeden Rollsportfan. ■

Berliner Meisterschaft 2025 – Heimspiel mit Herzklopfen

Ein ereignisreiches Wochenende in der Lilli-Henoch-Halle

Am 28. und 29. Juni 2025 wurde unsere Trainingshalle zur Wettkampfarena: Die Berliner Meisterschaft im Rollkunstlaufen fand in der Lilli-Henoch-Halle statt – für den OSC also ein echtes Heimspiel. Für einige unserer jüngeren Läuferinnen war es zudem einer der ersten großen Wettkämpfe überhaupt.



Wie erleben junge Talente so ein Turnier? Welche Eindrücke bleiben? Drei Läuferinnen geben Einblick in ihre ganz persönliche Sicht.

Saphira fieberte mit der Berliner Meisterschaft ihrem zweiten Wettkampf entgegen. Sie hatte intensiv trainiert und konnte den Start kaum erwarten. Bereits am frühen Morgen war sie mit ih-

rer Familie vor Ort – und danach kaum noch aus der Halle wegzukriegen. „Für sie war das ein Riesenevent mit vielen neuen Eindrücken“, erzählten ihre Eltern. Während Saphira das Geschehen aufsog, unterstützten die Eltern tatkräftig beim Verpflegungsteam. Gekrönt wurde der Tag durch einen tollen **zweiten Platz in ihrer Startgruppe**.

Auch die junge Läuferin Nela blickt mit Begeisterung auf das Wochenende zurück. „Ich war gar nicht so aufgeregt, weil es ja in unserer eigenen Halle war“, erzählte sie. Besonders schön war für sie, dass so viele Vereinskoleginnen am Start waren. „Das hat sich fast wie ein großes Vereinsevent angefühlt“, sagte sie – vertraut, motivierend, gemeinschaftlich.

Für die Wettkampfanfängerin Stella war es schön zu sehen, wie sich alle gegenseitig unterstützt haben. „Es war toll für mich, dabei gewesen zu sein“, berichtete sie. Sie fand es aufregend und war begeistert von den Leistungen der anderen Teilnehmer:innen.

Sportlich war das Wochenende tatsächlich ein voller Erfolg: **49 von 93 OSC-Läuferinnen** gingen an den Start. Und die Bilanz kann sich sehen lassen: **47 % der OCS-Starterinnen** standen auf dem Treppchen oder belegten in großen Startfeldern mit mehr als zehn Teilnehmerinnen einen **Platz unter den Top 5**.

Die Meisterschaft wurde von OSC gemeinsam mit dem Verein Rollschuhparadies ausgerichtet – ein Kraftakt, der nur mit starker Unterstützung aus der Elternschaft möglich war. Ob Einkauf, Aufbau, Kuchen backen, Salate zubereiten, Grillen, Verkaufsdienste oder Abbau: Tatkräftige Helferinnen und Helfer packten mit an. Ein riesiges Dankeschön an alle, die dieses Wochenende mit ihrem Einsatz zu etwas Besonderem gemacht haben. Denn: Solche Events gelingen nur, wenn „**all hands on deck**“ gelebt wird.

Aus vereinsinterner Sicht hat dieses Wochenende auch wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt. Während im Helferteam viel geleistet wurde, wurde zu-

gleich sichtbar, wie wertvoll gute Kommunikation, Planung und gegenseitige Unterstützung für ein reibungsloses Miteinander sind. Erfreulich war, wie stark der Zusammenhalt unter unseren Läuferinnen durch diese Wettkampferfahrung gewachsen ist: Sie sprachen sich gegenseitig Mut zu, fieberten bei den Küren mit und stärkten einander auf und neben der Fläche. Gerade für unsere jüngeren Sportlerinnen war das ein motivierendes Zeichen echter Teamverbundenheit.

Ein sportlich wie menschlich bewegendes Wochenende – mit vielen Erkenntnissen, viel Engagement und einem großen Gemeinschaftsgefühl auf und neben der Fläche. ■

Diese Fotos liegen nur in geringer Auflösung vor, was durch die Skalierung im Druck zu einem gewissen Qualitätsverlust führen wird.

Falls die Originalfotos vorliegen, kann ich gerne die entsprechenden Gesichter auch darauf zensieren und wir könnten die Originalqualität beibehalten.



Die Läuferinnen von Samstag sowie Trainerin Claudia & Heike



Die Läuferinnen von Sonntag

OSC Läuferinnen rocken den Norddeutschen Breitensportpokal in Lüneburg!

Vom 04. Juli bis zum 6. Juli 2025 fand in Lüneburg der Norddeutsche Breitensportpokal statt, bei dem auch einige unserer talentierten Läuferinnen vom OSC Verein an den Start gingen.

Besonders aufregend war der Norddeutsche Breitensportpokal für Nela, für die es der erste überregionale Wettkampf war. Der gesamte Ablauf, die Trainingszeiten, die Wertungsrichter und das Teilnehmerfeld sorgten bei der jungen Läuferin für viel Aufregung. Aber auch die erfahrenen Läuferinnen waren beeindruckt von dem hohen Niveau und den tollen Leistungen, die dort zu sehen waren.

Der erste Wettkampftag

Selbstverständlich gab es zunächst einen Rollentest, um die perfekten Rollen für den Boden vor Ort auszuwählen und sich mit der Trainerin vor Ort zurechtzufinden. Am Samstag machten Frieda und Nela den Anfang und zeigten in ihren Küren tolle Leistungen. Beide erreichten einen hervorragenden vierten Platz! Danach gab es ein gemeinsames Foto von allen Berliner Teilnehmern. Nach der Siegerehrung, bei der unsere beiden jüngsten Teilnehmerinnen gefeiert wurden, ging es für alle zusammen zum Eis essen.

Auch die Nachwuchs und Cup Läuferinnen, zeigten ihr Können. Am Abend ließen die Läuferinnen den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen aus-

klingen, was eine schöne Gelegenheit ist, um sich untereinander noch besser kennen zu lernen.



Auf diesem Foto von Links: Elsie, Nela, Dara

Weitere Erfolge am Sonntag

Am Sonntag hieß es dann früh aufstehen, denn die ersten Wettkämpfe begannen bereits um 8 Uhr. Dara konnte den ersten Platz erreichen! Auch Elsie zeigte eine starke Leistung und wurde Dritte. Nach dem Frühstück war Emma an der Reihe und auch sie konnte sich über den ersten Platz freuen! Elisa zeigte ebenfalls eine gute Leistung, musste sich aber am Ende mit dem sechsten Platz zufrieden geben. Trotzdem waren wir alle sehr zufrieden mit ihren Leistungen.

Am Nachmittag waren dann noch Rosa und Sarah an der Reihe. Rosa zeigte eine tolle Kür und wurde Dritte. Bei Sarah lief es leider nicht so gut, sie belegte den neunten Platz. Antonia konnte leider nicht teilnehmen, da sie sich kurz zuvor den Arm verletzt hatte. Wir wünschen ihr gute Besserung!

Organisatorische Herausforderungen

Am Samstag gab es eine kleine organisatorische Herausforderung, denn die Wettkämpfe wurden kurzfristig um eine Stunde vorverlegt. Elisa hatte dadurch nur 15 Minuten Zeit, um vom Hotel zur Halle zu kommen. Auch am Sonntag gab es einige kurzfristige Änderungen im Zeitplan. Trotzdem ließen sich die Läuferinnen nicht aus der Ruhe bringen und zeigten ihr Können.

Mit vielen neuen Erfahrungen, viel gemeinsamer Zeit mit Sportfreunden, tollen Leistungen und jeder Menge Spaß kehrten sie nach Hause zurück ■



Von links: Frida, Elsie, Dara und Nela

OSC-Quartett sammelt wertvolle Erfahrungen bei den Deutschen Meisterschaften 2025 in Ober-Ramstadt

Vom 8. bis 13. Juli 2025 boten die Deutschen Meisterschaften in Ober-Ramstadt (bei Darmstadt) unseren vier Läuferinnen Roxy, Aurelia, Clara und Nella vom OSC die Gelegenheit, sich mit der nationalen Spitze zu messen. Die Teilnahme an diesem hochkarätigen Wettbewerb in der A-Schiene – der Leistungsschiene im Rollkunstlaufen – war für alle eine wertvolle Erfahrung.

Für Nella war es eine Ehre, zum ersten Mal bei den Deutschen Meisterschaften dabei zu sein. Sie zeigte sich beeindruckt von der Stärke, dem Selbstbewusstsein und der Präzision der anderen Athletinnen. Die neue Technik, die Vielfalt und das Zusammenspiel von Musik, Kleidern und Choreografie faszinierten sie. Nella nimmt viele Eindrücke und Motivation mit nach Hause, um sich weiter zu verbessern. Sie ist stolz darauf, für Berlin zu starten und wird weiterhin viel Energie und Leidenschaft in den Sport investieren.



Von links Clara Caldari und Nella Stevic



Von links: Roxana Madeleine Donner, Claudia Olufsen, Aurelia Herdt

Roxy und Aurelia erinnerten sich bei ihrer Teilnahme daran, dass sie bereits vor 15 Jahren in derselben Halle bei einem großen Wettkampf gestanden hatten. Es war ein schönes Gefühl, diesmal wieder gemeinsam mit der Trainerin Claudia dort zu sein!

Aurelia freute sich besonders darüber, dass alle ihre Pirouetten geklappt haben und diese auch in der Bewertung sehr gut abschnitten.

Die Tatsache, dass das OSC-Quartett als Teil eines kleinen Berliner Teams antrat, schweißte sie zusammen und erfüllte sie mit Stolz. Gleichzeitig empfanden sie die Größe des Wettbewerbs und das hohe Niveau als herausfordernd. Auch wenn die Platzierungen – im hinteren Bereich des Feldes – nicht optimal waren, so konnten doch alle Läuferinnen wertvolle Erfahrungen

sammeln und wichtige Erkenntnisse für das zukünftige Training gewinnen.

Die Deutschen Meisterschaften in Ober-Ramstadt waren für unsere vier OSC-Läuferinnen ein unvergessliches Erlebnis, das ihnen Motivation und neue Perspektiven für ihre sportliche Zukunft gegeben hat. Wir gratulieren Roxy, Aurelia, Clara und Nella zur Teilnahme und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!

Ausblick:

Die Rollkunstlaufabteilung des OSC-Berlin präsentiert das alljährliche Weihnachts-Rollschuhmusical. Tauchen Sie ein in eine Inszenierung auf Rollschuhen und lassen Sie sich von den artistischen Darstellungen der kleineren und größeren Läufer:innen des Vereins begeistern.

Der Eintritt ist frei. ■

**SCHLAUFEN
SAVE THE DATE**

SHOW: NOCH TOP-SECRET

1. Advents- Wochenende	28./29./30. November	Lilli-Herlach- Sporthalle am Winterfeldtplatz
---------------------------	-------------------------	---

Updates @ Instagram
OSC_Berlin_Rollkunstlauf

Ein paar Eindrücke des Schaulaufens sowie der aufwändigen Kostüme der letzten Jahre



Der Übergaberordner enthielt auch die Exceltabelle "OSC_Berliner_Meisterschaft_2025_Ergebnisse.xlsx".

Sollen tatsächlich beide Tabellen aus beiden Tabs komplett dargestellt werden?
In diesem Fall müsste ich ein neues Tabellenlayout über Doppelseiten erstellen,
da sich die Inhalte aufgrund ihrer Menge nicht auf dem begrenzten Hochkantformat des Heftes darstellen lassen.



Standbild aus FEELINGS
(S01-E05, Kamera: Nina Reichmann)
linke Bildhälfte: OSC-FechterInnen
rechte Bildhälfte: Externe

OSC-FechterInnen im Einsatz für die Serie „FEELINGS“

Text und Interview: Nicole Stein

Worum geht's? FEELINGS ist eine Coming-of-Age-Serie mit Mystery-Charakter, zu sehen in den ARD/ZDF-Mediatheken bzw. auf funk.net und mit Zusatzinhalten auf YouTube und TikTok. Die Serie dreht sich um eine Clique Jugendlicher und dieses Jahr kam Staffel 2 heraus. In der ersten Staffel steht Alva im Mittelpunkt. Sie hofft ihre Vergangenheit hinter sich zu lassen, als ihr Vater mit ihr von der Großstadt in ein kleines Dorf mitten Wald zieht. Doch nicht nur der Wald ist irgendwie „anders“. Und als Neue hat Alva es sowieso nicht leicht in der Schule. In der zweiten Staffel liegt der Fokus nun auf Toni. Bereits in der ersten Staffel hat sie mit ihrer besten Freundin Polly Degenfechten trainiert und Talent gezeigt. Toni ist zielstrebig und bereitet sich auf die Regionalmeisterschaften vor, doch alles um sie herum beginnt auseinan-

der zu brechen und es kommen noch ganz andere Prüfungen auf sie zu. Die größte hält der unheimliche See im Wald für sie bereit.

Welche Rolle spielt der OSC? Gerd Borho ist nicht nur Diplomfechtmeister, Experte für europäische Fechtweisen ab dem 8. Jahrhundert und seit den 90er Jahren Cheftrainer für Szenisches Fechten im Olympischen Sportclub Berlin e.V., sondern auch ein erfahrener Kampffregisseur und Choreograph, der als solcher immer wieder gern von Film- und Theaterproduktionen für Fechtszenen und die Ausbildung von Schauspielern angefragt wird. So kam es, dass er auch 2022 und 2024 für die Umsetzung der Fechtszenen in FEELINGS beauftragt wurde. In Staffel 1 spielte er außerdem den Sport- und Fechtlehrer. In Staffel 2 hat er zusätzlich den neuen Fechtlehrer (Nizam Namidar) gedoubelt und den Kampfrichter gemimt. Darüber hinaus gab es Bedarf an Fecht-Doubles für die Rollen Toni

(Anouk Nadler) und Polly (Lynn Dortschack) sowie mehrere Fecht-Komparsen. Diese Aufgaben übernahmen insgesamt sechs FechterInnen des OSC (Fernanda Lammoglia, Lara Bertoglio, Luca Valleriani, Marie Fischer, Nicole Stein und Xu Cao) plus fünf Fechterinnen aus zwei anderen Vereinen. Was sagen unsere FechterInnen, wie waren die Dreharbeiten?

Gerd, für die eine Szene mit der Lektionierung hast du einen viel größeren Schauspieler gedoubelt. Wie wurde das gelöst?

Als ich die Montur gesehen habe, war ich sprachlos über das Format der Fechtlehrerkleidung, die nicht meiner, sondern seiner Konfektionsgröße entsprach. Ich fühlte mich darin zum ersten Mal in meinem Leben wie aufgeblasen. Denn sie haben mich regelrecht ausgestopft wie eine Weihnachtsgans, um als Double halbwegs seine Körpermaße zu erreichen. Die fehlende Körpergröße

wurde dann durch die Kameraführung in der Froschperspektive überspielt.

Fernanda, in einer Szene hast du gleich gegen drei andere gefochten. Wie kompliziert war diese Konstellation?

Kompliziert fand ich es nicht direkt. Es war vielmehr eine interessante Herausforderung. Wir vier hatten alle unterschiedliche Hintergründe (z.B. zwei Sportfechterinnen und zwei Szenische Fechterinnen). Dabei hatten wir die Möglichkeit unterschiedliche Techniken zu verwenden, die sowohl zum Drehbuch, als auch zu jeder Fechterin passten – oder die mir erlaubten, mehrere Gegnerinnen unter Kontrolle zu behalten! Wir hatten uns für eine längere Choreografie vorbereitet, aber dann gab es eine Änderung zum Skript: Die Regisseurin wollte keine Umzingelung mehr. Und dazu kam der Zeitdruck, nur 9 Minuten bis Drehschluss. Dadurch mussten wir schnell die Kampfforma-



© funk

Standbild aus FEELINGS
(S02-E05, Kamera: Jacob Sauermlch)
OSC-Fechterinnen ziehen alle Register

tion anpassen und die Choreographie kürzen.

Lara, du kommst vom Sportfechten und durch die Serie hast du das Szenische Fechten kennengelernt. Wie war das für dich?

Es war äußerst interessant, ein weiterer Anlass, mich mit dem Szenischen Fechten zu beschäftigen. Besonders gut gefielen mir die Proben. Wir haben die Choreographie Schritt für Schritt eingeübt, gefilmt, aufgeschrieben und zu Hause einstudiert. Beim Wettkampfechten geht manchmal die Eleganz zugunsten des Treffers verloren. Bei der Umsetzung eines im Fokus stehenden Gefechts für ein Publikum wird die Fechttechnik szenisch adaptiert. Dabei kommt es darauf an, dass die Aktionen verstanden werden. Deshalb sind die Bewegungen langsamer und größer. Dadurch kann ich mich auch selbst besser korrigieren und es gibt mir Sicherheit. Ich habe die Geschwindigkeitsveränderung im Vergleich zum Sportfechten wirklich gespürt und das hat mich dazu gebracht, darüber nachzudenken, wie bedeutsam es ist, sauberer und akkurater zu arbeiten. Die Abläufe müssen für jede Aufnahme exakt gleich wiederholt werden. Das ist wichtig für die Kameraarbeit und in der Postproduktion für den Schnitt. Sonst gibt es Anschlussfehler.

Luca, was dachtest du, als du dir das Endergebnis angesehen hast?

Bei Staffel 1 haben wir zwei ganze Tage dran gearbeitet und das war auch cool. Schade war allerdings, dass wir letzt-

endlich kaum zu sehen waren, teilweise mal ein paar Sekunden in einigen Folgen. Es ist echt erstaunlich wie zeitaufwendig das alles ist. Vieles dreht man mehrfach, in verschiedenen Kameraeinstellungen, und nicht alles klappt auf Anhieb. Und später beim Schnitt darf es halt nicht an Bildmaterial zur Auswahl mangeln.

Marie, die Serie spielt ja in einem Dorf mitten im Wald. Wie weit musstest du von Berlin bis zum Set fahren?

Eigentlich nicht besonders weit. Okay, stimmt schon, wir haben Schüler aus dieser Dorfschule gespielt. Aber im Wald waren wir dafür nicht. Tatsächlich war die Schule mitten in Berlin. Aber die Location hat trotzdem für die Serie gepasst. Bäume gab es da ja genug.

Xu, gab es etwas, womit du beim Dreh so gar nicht gerechnet hast?

Oh ja, ohne eine Waffe in meiner Hand zu „fechten“, das war schon etwas skurril! Bei einer Nahaufnahme stand der Kameramann nämlich direkt in der Gefahrenzone – kaum eine Armlänge entfernt vor uns. Mit Klingen hätten wir ihn verletzen oder die teure Kamera beschädigen können. Und es war sowieso auch einfach gar kein richtiger Platz mehr für die Klingen. Möglich war es, weil die Degen in dem Moment überhaupt nicht mehr im Bild waren.

Beinahe „Stummfilm-Feelings“ Für mich persönlich gab es auch einen speziellen Moment. Jeder kennt ja das typische Geschepper beim Fechten. Doch

während eines Dialogs, sollten wir im Hintergrund zwar fechterisch agieren, dabei aber für die Tonaufnahme sehr leise sein und vor allem jeden Klingenkontakt vermeiden.

Dankeschön! Es hat uns sehr gefreut, mit der Crew beider Staffeln zusammenzuarbeiten. Es war eine schöne Erfahrung 😊

Neugierig geworden? Dann schaut rein! ↗



Staffel 1



Stellen mit OSC-FechterInnen:

- in Folge 01 bei 16:20
- in Folge 03 bei 06:33
- in Folge 05 bei 04:26
- in Folge 05 bei 06:15
- in Folge 06 bei 09:11
- in Folge 06 bei 10:33

<https://www.zdf.de/serien/funk-collection-funk-12310-112?staffel=1>



Staffel 2



Stellen mit OSC-FechterInnen:

- in Folge 01 bei 05:02
- in Folge 02 bei 02:17
- in Folge 03 bei 01:24
- in Folge 05 bei 02:11
- in Folge 07 bei 07:15
- in Folge 08 bei 11:49
- in Folge 10 bei 00:07

<https://www.zdf.de/serien/funk-collection-funk-12310-112?staffel=2>

Starke Degen-Mädels beim Radebeuler Fechtcup

Udo Ungureit

Beim Traditionellen Radebeuler Fechtcup am 15.6. gab es aus OSCer Sicht wieder Grund zur Freude

Unsere beiden U15 Mädchen, Henriette Scholz und Mia Metz konnten sich bis ins Halbfinale der letzten 4 vor-kämpfen. Mia musste sich dann der späteren Siegerin Nina Albrecht aus Weißwasser geschlagen geben. Wobei Henriette es ins Finale geschafft hatte und dort auch gegen Nina Albrecht verlor.

Aber Platz 2 und Platz 3 waren allemal achtbare und tolle Ergebnisse. ■



ganz links Henriette und rechts Mia

Mecklenburg Vorpommern im Degen fest in OSCer Hand

Christiane Sauermann

Bei den Landesmeisterschaften in Greifswald am 21.6.25 konnte Luca Ungreit seine Klasse unter Beweis stellen. In einem mit Veteranen, Senioren und Junioren bespickten Teilnehmerfeld, konnte er sich jeweils ohne große Probleme bis ins Halbfinale (Letzte Vier) durchfechten. Dann wurden die Herausforderungen allerdings größer. Gegen den stark einzuschätzenden Schweriner Fabian Feldmann, eigentlich ein guter Florettfechter, konnte sich Luca doch mit 15:8 durchsetzen. So kam es dann zum erwartenden Finale gegen den Lokalmatador Eric Meiners. Nach ständig wechselnden Führungen konnte sich schließlich Luca auch mit 15:13 knapp behaupten und zur Freude seines Trainers die Landesmeisterschaft von „Meck – Pomm“ gewinnen.

Ein toller offizieller Saisonabschluss ■



die beiden strahlenden Finalisten, rechts Luca

Auch die jüngsten OSC Fecht-Kids feiern Erfolge

Udo Ungureit

Bei den Berliner U11 Meisterschaften am 21. Juni konnten vor allem wieder mal die Degen Kids beide Titel in die Münchener Straße holen.

Jian Lee gewann bei den Mädchen, denn im Finale besiegte sie Sophia Qin vom TSV Wittenau mit 10:4. Und bei den Jungs war es Lorenzo De Pasquali der im Finale Johann Scheid, ebenfalls TSV Wittenau, mit 10:8 besiegte.

Im Herrenflorettwettbewerb wo in dieser Altersklasse die Konkurrenz zahlenmäßig weitaus größer ist, konnte sich immerhin Vincent Ziegenhorn bis ins Finale auf Platz 5 vorkämpfen, was bei der Konkurrenz ein toller Erfolg war. Der zweite Florettfechter Alexander Adu Smith kam auf den 11. Platz, was in Anbetracht seiner kurzer Mitgliedschaft (1 Jahr) auch ein Erfolg war.

Prima, so kann es weiter gehen. ■



die strahlenden Finalistinnen ganz links Jian



die strahlenden Finalisten ganz links Lorenzo



die U11 Crew mit dem Obmann Martin Kromm und dem Trainer Wolfgang Mtze

Er und Sie Turnier für OSC mit tollem Ende

Udo Ungureit

Beim mittlerweile traditionellen Er und Sie Turnier am 7. Juli waren 8 Mannschaften am Start. Gefochten wurde immer, wie der Name schon sagt, ein männlicher Fechter und eine weibliche Fechterin. Da 2 Mannschaften vom Fechtclub Südwest dabei waren, durfte man gespannt sein, wer letztlich hier das bessere Ende hat, zumal bei Südwest mit Davis Denes ein aktueller deutscher Ranglistenfechter (Platz 8) mit seiner Partnerin Maxime Guyomard am Start war. Unser Topteam bestand aus Antonia Helmrath und Julian Freund, Aber auch die jeweiligen zweiten Vertreter konnten sich sehen lassen, was bei Südwest Evelina Grimm und Theodor Schattnefroh war und bei uns Hanna Klötzer und Lukas Kromm.

So kam es auch dann zu den erwarteten Halbfinal Gefechten, hier gab es

erst mal jeweils interne Begegnungen, die die favorisierten Teams gewannen. Platz 3 ging dann an das Team Südwest, mit Evelina und Theodor, die gegen unser Team mit Hanna und Lukas mit 20 : 14 gewannen. Im Finale war es dann spannend, mit 15 : 13 übergab Julian an Antonia, die als letzte ins Rennen ging gegen David. Und jeder erwartete, dass David dies aufholt und für Südwest den Sieg nach Hause fahren würde. Doch es kam überraschend anders beim Gleichstand von 18:18 gelangen Antonia 2 Treffer sehr zur Freude der Anwesenden in der Halle zum Sieg.

So konnte der OSC zum Abschluss der Saison nochmals triumphieren ■



Pico Balla Turnier für die Kleinsten

Udo Ungureit

Zum Trainingsabschluss gab es am 21.7. nochmal ein kleines Saisonabschlussturnier, dass sogenannte Pico Balla Turnier. Hier durfte sich Mal der Nachwuchs messen, also die, die noch nicht so im Rampenlicht stehen. Bei den Mädchen gab es einen 3er Stichkampf zwischen Julia Eschrich, Victoria Hoffman und Emma König.

Diesen konnte Julia für sich entscheiden vor Victoria und Emma.

Bei den Jungs versuchten sich die Florettfechten mal auf Degen wobei Vincent Ziegenhorn klar die Konkurrenz beherrschte. Er gewann vor Alex Adu Smith. Dritter wurde Antoine

Ein schöner Trainingsabschluss ■



die 6 glücklichen Medaillengewinner innen

Luca gewinnt zum Abschluss Donau Iller Cup

Christiane Saueremann

Eigentlich war die Saison schon zu Ende, aber Bayern, die traditionell immer die Ferien am Ende haben, veranstaltete zum Abschluss am 26. Juli 2025 den Donau Iller Cup. Dieses traditionsreiche Turnier war gut besetzt und es machten sich Noam Moyse-Fuchs (U15) und Luca Ungureit für den Juniorenbereich startend auf, um ins weit südlich gelegene Ulm zu fahren.

Das erwartete starke Teilnehmerfeld erwies sich für Noam als zu hohe Hürde und er schied leider schon im Achtelfinale aus. Für Luca war an diesem Tag anscheinend keine Hürde zu hoch. Nach mäßig erkämpften Vorrunden Gefechten, wurde er dann in den KO Gefechten immer stärker. So landete er im Halbfinale unter den letzten Vier. Hier traf er auf den eigentlichen Turnierfavoriten Florian Seiffert aus Frankfurt. Gegen ihn verlor er zwar in der Vorrunde aber jetzt zeigte Luca seine tolle Tagesform und besiegte Florian



ziemlich klar mit 15:9. Im Finale kämpfte dann Luca gegen Adrian Müller aus Ingolstadt. Bis zum 12:13 musste Luca ständig einem Rückstand hinter her laufen. Der Ausgleich zum 13:13 war anscheinend so mobilisierend, dass er unter großem Jubel mit 15:13 gewann.

Besser konnte man sich nicht in die verdiente Sommerpause verabschieden. ■

Junge Kendokämpfer – Fechten, kämpfen und schreien erlaubt Tekkeikan Junior

Michaela Brzezinka

Tekkeikan ist die Kendo Sektion bei dem OSC Berlin und hat als Motto „Raus aus deiner persönlichen Komfortzone“ und das wird ernsthaft betrieben bei den Tekkeikan Junior. Die Kindersektion wurde 2022 auf Initiative von Michaela Brzezinka gegründet, mit Kei Udagawa erhielt sie 2023 tatkräftige Hilfe und seitdem leiten beide Trainerinnen mit hohem persönlichem Engagement und großem Idealismus die Kindergruppe.

Die Kendo Kinder finden ihren Weg zu Kendo, inspiriert von großen Film Schwerthelden, andere werden von dem coolen Outfit angezogen, wieder einige, weil Freunde anfangen oder weil sie aus einem anderen Kampf-

sport wechseln. Viele können es kaum glauben, dass sie schreien dürfen oder wirklich mit dem Bambusstock (Shinai) ernsthaft (innerhalb der Regeln) kämpfen dürfen.

Da Kendo bei den Kindern nicht wirklich bekannt ist, ist es umso wichtiger den Nachwuchs zu generieren. Ostern 2025 kam es zu einer Kooperation mit der sportbetonten Scharmützelsee Grundschule in Schöneberg, bei der M. Brzezinka einen Schnupperkurs anbot, an dem 34 Kinder teilnahmen. Diese Art Aufbauarbeit ist langwierig, aber zahlt sich aus, denn was die Kinder beim Sport hält, ist die Verbindung untereinander, zu den Trainern/ Trainerinnen





Lehrgang mit Take Sensei, März 2025
(von li. Moritz Nennstiel, Aaron Richter, Nobuhiro Take, Michaela Brzezinka, Adam Richter, Julian Kasprzak)



Mika Brzezinka Trainerin Junioren Tekkeikan beim OSC

und das Wissen, das jede/r einzelne gesehen und geschätzt wird.

Die Gruppe ist altersgemischt und von je her ist es in der japanischen Kultur verankert, dass die Älteren oder die Fortgeschrittenen (Sempais) den Kleineren helfend unter die Arme greifen. Dadurch werden sie in ihrem Können und ihrem sozialen Verantwortungsbewusstsein gefestigt und die Kleinen lernen von den Vorbildern, um später selbst die Rolle zu übernehmen.

Erste Turniere und Erfolge der Tekkeikan Juniors

2024 sind die Kinder soweit und besuchen einzelne Turniere in Prag, Breslau und Hamburg. Stolz kommen einige der Kinder (Julian Kasprzak, Johannes Oldenburg, Adam Richter und Moritz Nennstiel) nach Hause mit Preisen in der Kategorie „beste Technik“, im Team oder einem Kampfgeistpreis. 2025 manifestiert sich zum ersten Mal sichtbar in einer Medaille unter den ersten Plätzen die harte und unermüdliche Arbeit der



Erste Berlin Open Jugendturnier in Berlin Neukölln Januar 2025



Breslauer Dragon Cup Dezember 2024
(von li.: Moritz Nennstiel, Michaela Brzezinka, Julian Kasprzak)



Deutsche Jugendmeisterschaft Stuttgart Mai 2025 Kategorie 16-17 Jahre
(von li. Tomomi Nakashima, Moritz Nennstiel, Jan Erdmann, Kilian Sünkel)



Deutsche Jugendmeisterschaft Stuttgart Mai 2025
(von li.: Adam Richter, Moritz Nennstiel, Michaela Brzezińska, Johannes Oldenburg,
Julian Kasprzak, Leo Grzesik) Mika Brzezinka, Trainerin Junioren Tekkeikan beim OSC

Kinder und der Trainerinnen und Moritz Nennstiel erringt bei den Deutschen Jugend- Meisterschaften in der Kategorie 16-17 Jahre in Stuttgart den 2. Platz, nachdem er Kilian Sünkel, einen amtierenden Junior Nationalkämpfer besiegt und im Finale auf Tomomi Nakashima (ebenfalls Natonalteam der Junioren) stößt.

Der nächste Einsteigerkurs für Kinder beginnt am 17. September. Hier könnt ihr euch anmelden:

<https://www.tekkeikan.de/de/juniors> ■

Erfolgreiche Meisterschaften im Sportforum

(Text: H.H., Fotos: R.KR. / G.G. / A.B. / L.B.)

Vom **20.-22. Juni 2025** waren die Sportanlagen im Sportforum Hohen-schönhausen besonders stark gefüllt mit Sportlern der Altersklassen U16, U18, U20 und Erwachsene.

Trotz sehr böiger Winde zeigten sich unsere Läuferinnen und Läufer bes-tens vorbereitet und glänzten mit ins-gesamt sieben persönlichen Bestleis-tungen. Diese waren auch erforderlich, um achtmal zur Siegerehrung aufge-rufen zu werden. Hervorragende **Siege** von **Fidelia** (U18, 1.500m) und **Kim** (U20, 800m), zwei **Silbermedaillen** für **Liyana** (U18, 400m) und **Salome** (U18, 800m) und einmal **Bronze** für **Matteo** (Männer, 800m) waren die Glanzlichter für die Läufer vom OSC Berlin.

Unser jüngster Starter **Felix**, glänz-te als **13-Jähriger** mit schnellen Läufen (**300m 43,03 sek** und **800m 2:17,82min**). **Liyana** erfreute mit einer besonders herausragenden Leistung im **400m-Lauf: 56,12sek!**

Mit diesem Ergebnis belegt Liyana ak-tuell in der **DLV-Bestenliste Rang 4!** Alle Ergebnisse sind in einer separaten Übersicht aufgeführt.



Mit diesen schnellen Zeiten können unsere Jugendlichen mit froher Erwartung zu den Deutschen Meisterschaften nach Bochum-Wattenscheid und Dresden reisen, um sich mit den Bes-ten Deutschlands zu vergleichen und um vordere Platzierungen zu kämpfen. ■



Liyana erfolgreich bei den Deutschen Jugend- Meisterschaften

(Text: H.H., Fotos: L.B.)

Trotz vieler kleiner Verletzungen im Winterhalbjahr konnte Liyana sich in dieser Saison mit intensivem Training in den Sprint-Läufen stark verbessern.

Bei den **DEUTSCHEN JUGEND-MEISTERSCHAFTEN**, die vom 11.-13.Juli in Bochum-Wattenscheid im schmucken Lohrheide-Stadion ausgetragen wurden, erreichte **Liyana, (Jahrgang 2008)** im **400m-Finale** gegen starke Konkurrenz mit hervorragenden **56,14sek** den **3. Rang** und wurde bei der Siegerehrung zu ihrer großen Freude mit der **Bronze-Medaille** ausgezeichnet. Nach sieben Jahren (Romy siegte 2018 im 800m-



Das Bild liegt nur in dieser geringen Auflösung vor:

Lauf, ebenfalls in Wattenscheid!) konnte wieder eine OSCerin bei Deutschen Jugend-Meisterschaften auf's Podest springen. Liyana erhält von ihren Fans große Anerkennung und herzliche

Glückwünsche zu dieser tollen Leistung. **Bravo Liyana!** ■

Berlin-Brandenburgische-Meisterschaften Masters

(Text und Foto: S.H.)

Am 24.5.2025 fanden die BBM der Senioren wieder im schönen Städtchen Jüterborg statt.

Im 5000m-Lauf gewann George Howard die Klasse M45 in sehr guten 16:51 min.

Stephan Hempel startete in der M60 über zwei Distanzen und erreichte jeweils den 1. Platz: 1500m in 5:33 min und 5000m in 20:44 min.

Im Hammerwurf wurde Mario Tschierschwitz mit 30,34m Zweiter in der M60.



Zehendorfer KiLaCup 2025

(Text und Bilder H.L.)

Bei leider nicht sommerlichen Bedingungen, es regnete immer wieder und es war recht kühl, trafen sich am Samstag, dem 12.07.2025 auch dieses Jahr viele Kinder beim KiLa-Cup des Zehendorfer Sportverein Z 88.

Bei den U 8 starteten 13 Mannschaften.

Die kleinen OSC-Monster traten diesmal mit 10 Kindern recht zahlreich an und konnten sich im Verhältnis zu den bisherigen zwei Wettkämpfen des Jahres 2025 stark verbessern.

Sowohl die Hindernispendelstaffel, die Einhüpfstaffel als auch der Hochweitsprung klappten gut, bloß das beidarmige Stoßen müssen wir weiter üben... Ein hervorragender 6. Platz stand am Ende eines feuchten Wettkampfes, Glückwunsch an alle Teilnehmenden und Eltern.



Bei den U 10 konnten/mussten wir zwei Mannschaften melden, da sich zunächst doch viele Kinder angemeldet haben.

Kurz nach Meldeschluss und auch am Wettkampftag kamen dann Absagen, so dass die großen Monster nur mit 6 Kindern antreten konnten und der Start der Geister mit 5 Kindern sogar gefährdet war.

Ein Mädchen von den kleinen Monstern erklärte sich aber bereit, zu helfen und startete somit zweimal.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an das Kind und die Eltern.

Die dann sechs Geister bemühten sich doch sehr und konnten bei der Hindernispendelstaffel mit dem 5. und beim Stabweitsprung mit dem 8. Platz überzeugen, bloß die Wechselsprünge und

vor allem das beidarmige Stoßen müssen wir weiter üben...

Ein 11. Platz von 14 gestarteten Mannschaften sprang am Ende heraus.

Die großen Monster hingegen konnten wieder vorne landen und einen hervorragenden 2. Platz erreichen.

In allen Disziplinen konnten alle Kinder überzeugen, vor allem der Stabweitsprung war dominant.

Erst Ende September wird der letzte Wettkampf der KiLa-Serie 2025 in Kladow stattfinden.

Jetzt beginnen bald die Ferien, in den wir hoffentlich Training durchgehend anbieten und weiter üben können.

Bisher haben die großen Monster tolle Ergebnisse erzielt und werden am Ende hoffentlich auch recht weit oben im Endergebnis stehen, die kleinen Monster werden noch wachsen und nächstes Jahr wieder angreifen.

Das stolze Trainerteam



Sommer Kids Cup LG Nord 2025

(Text und Fotos H.L.)

Am 29.6.25, diesmal wieder mal Sonntag, fand als dritter Wettkampf der Ki-La-Serie der Sommer Kids Cup der LG Nord im Stadion Finsterwalder Str. statt. Das Wetter war für die U 8 besser als letztes Jahr, als der Wettkampf wegen Regen ausfiel, aber dennoch durchaus anspruchsvoll, da sehr warm und windig!

Die Organisation war wie immer ordentlich, Verzögerungen gab es wenige...

Die OSC Monster starteten mit je einer Mannschaft bei den U 8 und U 10, wobei die kleinen Monster leider wieder etwas weniger besetzt waren und zwei 5 Jährige helfen mussten.

Alle Kinder gaben ihr Bestes, nach dem ersten Wettkampf Zielweitsprung,



bei dem sich alle etwas eingewöhnen konnten, der aber erstaunlicherweise sehr gut funktionierte, ging es recht munter und gut weiter.

Auch beim Heulerwurf konnten viele Kinder überzeugen.

Im Ergebnis kam ein guter 9. Platz von 16 gestarteten Mannschaften heraus.

Die großen Monster hingegen konnten aus dem vollem schöpfen und fingen mit einer Pause an, die sie nutzen konnten, um sich alles in Ruhe anzuschauen.

Vor allem bei der Weitsprungstaffel und der Hindernispendelstaffel konnte die Mannschaft überzeugen, bei der Biathlonstaffel zeigte sich wieder mal, dass Treffsicherheit nicht jedermanns Sache ist.....

Im Endergebnis kam dennoch ein hervorragender dritter Platz heraus, Glückwunsch!

Am 12.7. geht es in Zehlendorf weiter, um dann Mitte September nach den Sommerferien in Kladow den abschließenden Wettkampf des Jahres 2025 zu bestreiten.

Das zufriedene Trainerteam



12. Storchencup am 8.5.2025

(Text und Fotos H.L.)

Im Stadion Wilmersdorf fand am 8.5.25 beim BSV1892 der erste Wettkampf der diesjährigen KiLa-Serie statt.

Die Monster und Geister des OSC Berlin - die U 10 Kinder waren wieder mit zwei Mannschaften vertreten - kamen fast alle pünktlich und gut gelaunt zum Wettkampf.

Die kleinen Monster konnten die Einbeinhüpfstaffel hervorragend mit dem dritten Platz bestreiten, auch die Hindernispendelstaffel lief mit dem fünften Platz recht ordentlich.

Das beidarmige Stoßen müssen wir weiter üben, die Biathlonstaffel lief diesmal gar nicht gut, da zwei Kinder stürzten bzw. sich verletzten, so dass am Ende der 9. Platz von insgesamt 17 Mannschaften herauskam.



Das werden wir das nächste Mal wieder besser machen!

Die U 10 Mannschaften konnten beide überzeugen, auch hier waren insgesamt 17 Mannschaften am Start.

Die Monster, fast alle Kinder mit Jahrgang 2016, wurden in der Endabrechnung Zweiter, ein toller Erfolg!

Auch hier war das Stoßen mit dem vierten Platz relativ schlecht, alle anderen Wettbewerbe wie Sprint, Stabweitsprung, Hindernispendelstaffel und auch Biathlonstaffel wurden mit dem zweiten und dritten Platz belegt.

Auch die OSC - Geister zeigten tolle Leistungen, hier kam der 7. Platz heraus. Die Geister waren alle Kinder des Jahrganges 2017, sodass hier die jüngeren Kinder Erfahrungen für das nächste Jahr als Monster sammeln konnten!

Lediglich der Stabweitsprung klappte mit dem 13. Platz nicht ganz so gut, alle anderen Disziplinen wurden als 6. bis 8. beste Mannschaft absolviert.

Glückwunsch an alle!

Am 17.5.25 geht's im Stadion Lichterfelde weiter!

Das Trainerteam ■



Die Bilder "la_2_Storchencup 2025" und "la_3_Storchencup 2025" zeigen exakt das selbe Foto.



Der QR Code führt zur Webseite der OSC Berlin Leichtathletikabteilung und unter anderem zum Trainingsplan der Abteilung.

(G.B.)

Nachruf Kurt Weißfuß

Die Leichtathletikabteilung des Olympischen Sportclubs Berlin e.V. gedenkt mit diesem Nachruf erinnerungsvoll ihrem am 16.05.2025 verstorbenen, langjährigen, treuen Mitglied, Herrn Kurt Weißfuß.

Kurt war 71 Jahre aktives Mitglied in unserer Abteilung. Zusammen mit seiner Frau Marlyse unterstützte er die bereits seit 20 Jahren währende Tradition der OSC-Abendsportfeste und der Kinderveranstaltungen, namentlich Maikäfer- und Nikolaussportfeste, nach allen Kräften.

Er war eine verlässliche, stets präzise Größe im Helferstab und darin überall einsatzbereit und einsetzbar. Sehr geschätzt hatten die Veranstaltungen sein ruhiges, zurückgenommenes Verhalten, das zur Minderung von Aufregung aller an der Organisation Beteiligten hilfreich war.

Kurt war durch seinen aufopferungsvollen Einsatz und bescheidenes Gemüt Stütze und Wegbereiter des Ehrenamtes.

Dafür danken wir ihm und seiner Frau aufs Herzlichste.
Wir behalten ihn in bester Erinnerung.

Der Vorstand der Leichtathletikabteilung

Saisonende bei Prellball

von Paul Gerard

Die Saison 24/25 ist abgeschlossen. Unsere Erwachsenen-Mannschaft belegte in der Verbandsliga/Freizeitliga einen hinteren Platz. Das ist natürlich dem Neuaufbau geschuldet, gegen eingespielte Teams haben wir keine Chance. Dabeisein ist eben alles! Unsere Jugend, die Minis, waren da erfolgreicher. In die nächste Saison können wir mit einer spielstarken C-Jugend gehen, wenn die Mannschaft und die Trainer zusammen bleiben.



Guten Anklang fand ein gemeinsames Training mit der Jugend des TSV Tempelhof-Mariendorf. Diese Art des vereinsübergreifenden Treffens werden wir in der nächsten Saison fortsetzen.

Im Gymnastikbereich sind wir gut ausgelastet, in der zweiten Gruppe ab 18:45 Uhr sind allerdings noch Zuwächse erwünscht.

Neben dem rein sportlichen Teil konnten wir eine gut gelungene Wanderung durchführen.



Es ging über den Havelhöhenweg vom Stößensee bis zur Lieper Bucht, von dort per Linienbus nach Wannsee um dann per Fähre nach Kladow zu gelangen. Im Gutshof Neukladow fand die Tour einen gemütlichen Ausklang.



In der Urlaubszeit geht der Trainings- und Gymnastikbetrieb weiter, nächste besondere Termine sind der Grilltreff bei Peter am 20. August und die Herbstwanderung am 26. Oktober. ■

Sommerfest

Barbara Lösche

Wieder einmal machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir mussten unser Grillfest nach drinnen, ins Sportcasino, verlegen. Peter Gedlich versöhnte uns mit leckeren Getränken und sehr viele Eltern hatten ein buntes Salatrepertoire zur Verfügung gestellt.

Vielen lieben Dank dafür. Es wurde ein sehr gemütliches Miteinander und die Möglichkeiten zum Gespräch regen genutzt. Unser Grillmaster Björn verwöhnte uns mit leckerem Fleisch und Fisch und hatte mit Ella eine sehr fleißige Gehilfin zur Seite. ■



Björn und Ella

Lehrschwimmen

Barbara Lösche

Mit Freude kann ich von unseren erfolgreichen kleinen Seepferdchen vom ersten Halbjahr 2025 berichten. Der Lehrschwimmkurs verlief, trotz Verzögerungen durch Bauarbeiten in der Schwimmhalle, gut und alle Kinder erlernten das Schwimmen.

Nicht jedes Kind erlangt das Seepferdchen-Prüfungszeugnis. Und doch ist es ein großer Erfolg, dass alle Kinder das

Schwimmen, Tauchen und den Sprung ins tiefe Wasser beherrschen.

Vielen Dank an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz von Kerstin und Constantin. Sie haben ein Händchen für die Kinder und verstehen es großartig, diese immer wieder zu ermutigen. ■

50 jährige Mitgliedschaft von Beatrix Arikoglu

Barbara Lösche

Kinder, wie die Zeit vergeht – auch unsere Trixi ist nun stolze Besitzerin einer Ehrenurkunde in Gold für 50 Jahre außergewöhnliche Treue zum Club – unserer OSC-Schwimmabteilung - Herzlichen Glückwunsch liebe Trixi !!

Beatrix Arikoglu war viele Jahre als Kassenwartin für die finanzielle Verwaltung unserer OSC – Schwimmabteilung verantwortlich.

Lange Jahre leitete und verwaltete sie das Lehrschwimmteam und natürlich war sie selbst eine gute Schwimmerin. Sie nahm an etlichen Schwimm-Wettkämpfen in Berlin, sowie im Umland, mit Erfolg teil.

Mit Vergnügen denken wir an die "alten Zeiten" zurück und wünschen dir alles Gute, liebe Trixi und pass auf Dich auf! ■



Kim macht mal ´ne Pause

Barbara Lösche

Meine Jugendlichen (v.l.n.r. Dido, Kim, Malena, Pepe und Christopher) machen mich sehr stolz, weil sie regelmäßig zum Schwimmtraining kommen. Das ist in diesem Alter keine Selbstverständlichkeit und ich freue mich wirklich darüber.

Nun muss ich lange Zeit auf Kim, zweite von links, verzichten. Diese ist für ein Jahr in Australien gereist und ihre Freundinnen Dido und Malena vermissen sie jetzt schon. Viel Glück auf deinem Weg, liebe Kim! ■



Neue Schwimmtrainingsfläche

Reinhard Pauls

Bei der Wiedereröffnung des Sachsendammbads (4-wöchige Schließzeit (19.05.-15.06.2025) infolge von mehreren Unterwasserfensterbrüchen) am Mo., 16.06.2025, wurde in Abstimmung mit den BBB erfolgreich der Versuch fortgesetzt, die seit Monaten donnerstags von 16.00-17.00 brachliegende Wasserfläche im flachen Teil des Sachsendammbads sinnvoll bis zu den Sommerferien (21.07.-07.09.2025) zu nutzen.

Lächelnde Schwimmerinnen und Schwimmer, die unter der Aufsicht von Reinhard Pauls im ungeleiteten Wasser auf einer eigenen 25 m Bahn

eine Schwimmpause einlegen, sind auf den beigefügten Fotos vom Do., 26.06.2025, zu sehen (Bahnen 1 + 2: Katja und Dieter; Bahnen 3 + 4: Leonard und Alexander; Bahnen 5 + 6: Babsi und Dalia); Auf den Bahnen 7 + 8 schwammen derweil 6 Kinder (Lukas, Theo, Frieda, Emmy, Finja und Amos) der OSC-Schwimmgruppe von Kerstin Räth.

Die zeitgleiche Aufgabe der vier geleiteten 25 m Bahnen 5 bis 8 im tiefen Teil des Sachsendammbads konnte somit leicht verschmerzt werden. ■





Gute Auslastung auch Donnerstag ab 20.00

Reinhard Pauls

Die beiden 25 m Bahnen 1 + 2 im tiefen Teil des Sachsendamm-bads sind unter der Aufsicht von Reinhard Pauls auch am Donnerstagabend ab 20.00 nach wie vor so gut ausgelastet, dass im 1.Halbjahr 2025 nur Sarah (Bahn 1) und Tilman (Bahn 2) nach ihrer jahrelangen Wartezeit zu 2 OSC-Probeschwimmtrainingseinheiten eingeladen wurden. Beide schwimmen dort inzwischen regelmäßig als Mitglieder der OSC-Schwimmabteilung.

Die beiden zugehörigen Fotos zeigen am Do., 03.07.2025, Svenja, Julia, Tilman, Ezra und Björn auf der Bahn 2 sowie Bernhard, Markus, Dimitri, Aljoscha und Daniel auf der Bahn 1. ■



Staffeln am Dienstag

Reinhard Pauls

Am Di., 24.06.2025, schwammen auf den geleinten 25 m Bahnen 5 + 6 im flachen Teil des Sachsendamm-bads jeweils 4 Jugendliche, davon pro Bahn 3 weibliche und ein männlicher.

Am Ende des OSC-Schwimmtrainings gegen 16.45 kamen die Aufsichten Jana (Bahn 6) und Reinhard (Bahn 5 als Vertretung für Babsi) auf die Idee, ihre Gruppen als 4 x 50 m Freistilstaffeln gegeneinander antreten zu lassen. Startschwimmerinnen waren unter dem neutralen Kommando von Constantin Linn (Bahn 5) und Frieda W.(Bahn 6). Linn übergab die Führung an Kim, der kurz vor dem Wechsel einfiel, dass sie

noch nie einen Startsprung gemacht hatte. Sie legte auf Tipp von Reinhard einen prima Bauchklatzcher hin und hielt die Führung gegen Pauline. Dido (Bahn 5) hielt ihren Vorsprung gegenüber Frieda H. . Nun musste die Entscheidung zwischen Pepe (Bahn 5) und Anton (Bahn 6) fallen. Da Pepe beim Startsprung seine Schwimmbrille verrutschte, musste er gewaltig kämpfen, um am Ende einen knappen Vorsprung gegen den stark aufkommenden Anton ins Ziel zu retten.

Es hat allen großen Spaß gemacht. ■



Hessen tanzt, 16. – 18.2025



Analena Krause und Henryk Wuttke
Sieger der Hauptgruppe A Latein

Vom 16. bis 18. Mai 2025 verwandelte sich die Frankfurter Eissporthalle wieder in ein pulsierendes Zentrum des Tanzsports: „Hessen tanzt“, eines der größten Tanzturniere Deutschlands, lockte Paare aus aller Welt auf die Fläche – und mittendrin: unsere Tänzerinnen und Tänzer! Mit Leidenschaft und tänzerischem Können zeigten sie, dass unser Verein nicht nur lokal, sondern auch international mithalten kann.

Besonders glänzen konnten Henryk Wuttke und Analena Krause, die in der Hauptgruppe A Latein mit einem souveränen 1. Platz das Turnier für sich entschieden.

Herzlichen Glückwunsch!



Jannes Repke und Daniela Kühl
Finalteilnahme in der Hauptgruppe A Latein

Auch Jannes Repke und Daniela Kühl überzeugten mit einem tollen 5. Platz und setzen damit ihren Erfolg ihrer noch sehr jungen Tanzpartnerschaft fort.

Für strahlende Gesichter sorgten auch Lucas Pietz und Ava Sliwinski, die in der Hauptgruppe D Latein mit einem 2. Platz in die C-Klasse aufgestiegen sind und sich dort am nächsten Tag direkt ins Finale vorkämpfen und über einen 5. Platz freuen durften.

In Standard überzeugten Jan Göring und Hanna Kalpakidis sowohl in der Rising Stars-Kategorie als auch in der WDSF International Open Adult Standard mit Platz 10 von 54 bzw. 24 von 81. Auch Lennart Niederhoff und Ann-Christin Baier, und unsere Jugendpaa-

re Alex und Kaja sowie Illia und Talita zeigten sehr gute Leistungen auf internationalem Parkett.

Dr. Marcus und Jenny Hötzel zeigten, dass Tanzen keine Altersfrage ist: Mit einem 10. Platz (Latein) und einem beeindruckenden 24. Platz von 145 Paaren (Standard) bei den Masters III-Turnieren lieferten sie in insgesamt 7 Runden eine fantastische Leistung ab und begeisterten das Publikum.



Nachwuchspaar Jannes Viohl und Anabelle Azoulai
Sieger der Hauptgruppe C Standard

Der Nachwuchs war ebenso stark vertreten: Jannes Viohl und Anabelle Azoulai ließen die Konkurrenz in der Hauptgruppe C Standard am Sonntag buchstäblich hinter sich und sicherten sich den 1. Platz unter 44 Paaren – ein klasse Erfolg!

Und auch, wenn nicht alle Paare bis ins Finale vordringen konnten, können wir auf beeindruckende Ergebnisse zurückschauen. Mit 19 Paaren gingen wir an den Start und zeigten in insgesamt 31 Starts, was in uns steckt: Ein Turniersieg, vier Finalplätze, sowie fünf Semifinalplätze und jede Menge Punkte für unsere Paare.

Wir gratulieren allen gestarteten Paaren herzlich – ihr habt unseren Verein würdig vertreten! ■

Deutsche Meisterschaft Kombination Masters, 25.05.2025



Dr. Marcus und Jenny Hötzel
Finale der deutschen Meisterschaft Kombination Masters III

einen großartigen 6. Platz von 22 Paaren – ein Finaleinzug auf nationalem Parkett, der sich sehen lassen kann! Die beiden bewiesen einmal mehr, dass Erfahrung, Harmonie und Technik eine starke Kombination ergeben.

Auch in der Masters I S Kombination war unser Verein vertreten: Steven Bockhardt und Cornelia Meußling waren dieses Jahr zum ersten Mal dabei behaupteten sich souverän in einem starken Feld und erreichten den 7. Platz von 11 Paaren. Nur haarscharf am Finale vorbei, zeigten sie jedoch in allen zehn Tänzen vollen Einsatz und eine beeindruckende tänzerische Bandbreite. ■

Am 25. Mai 2025 versammelte sich die deutsche Tanzelite der Altersklassen Masters I und III in Elmshorn, um bei der Deutschen Meisterschaft der Kombination die besten Zehn-Tänze-Paare des Landes zu küren. Mit dabei: zwei Paare aus unserem Verein, die sich der Herausforderung stellten, in Standard und Latein gleichermaßen zu glänzen – und das mit beachtlichem Erfolg!

In der Klasse Masters III S Kombination zeigten Dr. Marcus und Jenny Hötzel einmal mehr ihre Klasse. Mit Stil, Kondition und Routine tanzten sie sich auf

WDSF Rising Stars in Szeged, 31.05.2025



Damian Kobez und Artemis Chondrokostopoulou
im Semifinale des WDSF Rising Star Turniers

Das junge Tanzpaar Damian Kobez und Artemis Chondrokostopoulou feierten eine Premiere: Sie gingen am 31. Mai im ungarischen Szeged bei ihrem ersten WDSF-Turnier an den Start. Das Starterfeld umfasste 22 Paare – größtenteils aus Ungarn und dem Balkan. Als bestes deutsches Paar tanzten sich Damian und Artemis in die Zwischenrunde und belegten hier den 11. Platz.

Gratulation zu der gelungenen Premiere! Wir hoffen sehr, dass weitere Turniere auf internationalem Parkett folgen. ■

Blau-Silber Pokal, 15.06.2025

Am 15. Juni 2025 fand der zweite Blau-Silber Pokal seit der Corona Pause statt, ein Heimturnier, bei dem selbstverständlich auch die eigenen Paare antraten. Und so konnten sich Berna Yozlem und Maximilian Russig auf hei-

mischem Parkett über den ersten Platz in der Hauptgruppe B Latein freuen. Benjamin Häfele und Avelina Hötzel sicherten sich den dritten Platz und Philipp Schulze und Christin Seyda er-
tanzten sich den vierten Platz ■



Maximilian Russig und Berna Yozlem
als Sieger der Hauptgruppe B Latein.

Blau-Silber-Erfolge bei Deutscher Meisterschaft Kombination & Deutschland Cup Latein 2025

Am 14. und 15. Juni fanden in Chemnitz gleich drei Deutsche Meisterschaften sowie der Deutschland Cup Hauptgruppe A Latein statt – und Blau-Silber Berlin war in allen Disziplinen stark vertreten. Der TK Orchidee Chemnitz e.V. sorgte neben der reibungslosen Organisation in der wunderschönen Stadthalle auch für eine großartige Turnieratmosphäre.

Samstag

DM Kombination Hauptgruppe

Für Ronja Osswald & Alexander Iwan sowie Daniela Nguyen & Elias Bohn war es die allererste Deutsche Meisterschaft in der Hauptgruppe. Bei 24 Paaren ernteten sich Ronja & Alexander Platz 20, Daniela & Elias einen tollen Platz 15–16.

In den Vorgaben wurde hier "Bild 7" angegeben. Da dieses aber bereits im vorigen Beitrag enthalten ist und "Bild 8" in den Vorgaben nicht vorkommt, vermute ich, dass für diesen Bericht das nun dargestellte "Bild 8" vorgesehen war.



Die Berliner Paare mit ihrer Premiere beim Deutschlandcup Latein

Sonntag

DM Kombination Jugend

Bei der Deutschen Meisterschaft Kombination Jugend landeten Talita Bittner & Illia Kulinich nur einen Finalplatz entfernt auf Rang 7 – eine starke Leistung in einem hochkarätigen Feld.

Beim Deutschlandcup der Hauptgruppe A war unser Verein dieses Jahr mit einem großen Team vertreten, darunter Ronja & Alexander (Platz 36), Daniela & Elias (Platz 33) und Daniela & Janes (Platz 14).



Henryk Wuttke und Analena Krause als Siegerpaar des Deutschlandcups Latein

Im Mittelpunkt standen jedoch Analena Krause & Henryk Wuttke, die ihre Latein-Saison mit einem sensationellen Sieg im Deutschland Cup Hauptgruppe

A Latein krönten, zeitgleich zu Analeonas 18. Geburtstag!

In einem packenden Finale setzten sie sich mit Platzziffer 9 gegen ein starkes Feld durch und stiegen damit in die S-Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Meilenstein! ■

Hamburg meets Berlin Summer Camp 2025, 11. – 13.07.2025

Vom 11. bis 13. Juli trafen sich knapp 100 Tänzerinnen und Tänzer aus Blau-Silber Berlin und dem Club Céronne Hamburg – verstärkt durch begeisterte Paare darüber hinaus – zur zweiten Edition unseres Summer Camps in der Sportschule Zinnowitz.



Latein-Gruppenstunde
beim Hamburg meets Berlin - Summer Camp

Drei Tage lang hieß es: hart trainieren, viel lernen, zusammen lachen und das Meer direkt vor der Tür genießen.

Vor allem unsere 10-Tänze-Paare hatten kaum Pausen – sie absolvierten das doppelte Programm, während sich alle anderen zwischen Standard- und Lateineinheiten etwas erholen konnten. Unser Trainer:innenteam Sandra & Steffen Zoglauer (Standard) sowie Anastasiya Mechelke-Kravchenko & Jurij Kaiser (Latein) führten durch intensive Gruppeneinheiten, gaben wertvolle Tipps und standen für Privatstunden bereit. Frühaufsteher starteten schon vor dem Frühstück mit Fitness-Sessions oder Rope Skipping mit Multitalent Henryk Wuttké.



Standard-Practice Night
auf dem Summer Camp

Auch das Drumherum war ein Highlight: Abends verwandelte sich die Halle in

eine stimmungsvoll beleuchtete Tanzarena – erst für die elegante Practice im besten Trainingsoutfit, dann für das legendäre Team-Match am Samstag. Krönender Abschluss: das Glücksrad-Finale, bei dem ausgelost wurde, mit welcher Besonderheit getanzt werden musste – von „nur Basics“ bis „Partner-tausch“ war alles dabei, und die Halle bebte vor Spaß und Applaus.

Wer zwischendurch noch Energie hatte, ging an den Ostseestrand, keine 300 Meter von der Unterkunft entfernt – und manche trauten sich sogar ins Wasser.

Das Fazit: drei Tage voller sportlicher Höchstleistung, Teamgeist und Sommerfeeling pur. Wir freuen uns schon auf das nächste Camp! ■



Gruppenfoto aller Camp-Teilnehmer:innen

danceComp Wuppertal 04.-06.07.2025



Das Team des Blau-Silber-Berlin

Vom 4. bis 6. Juli ging es für zahlreiche Blau-Silber-Paare zur danceComp in die Historische Stadthalle in Wuppertal. Über drei Tage starteten sie in unterschiedlichen Klassen und WDSF-Turnieren, teils mit internationaler Konkurrenz in einer der schönsten Tanzlocations, die der Turniersport zu bieten hat.

Herausragend war der Sieg von Gert & Sascha, die im WDSF Open Sen III Standard den 1. Platz von 167 Paaren ertanzten. Alexander Rons & Kaja Berenfeld gewannen die HGR A Standard (42 Paare) und belegten im WDSF Youth Standard Platz 15.

Alexander Rons und Kaja Berenfeld
Sieger der Hauptgruppe A Standard

Knapp dahinter lagen Analena und Henryk, die sich in der Hauptgruppe A Standard einen sehr starken 2. und 3. Platz ertanzten. Max & Berna siegten in der HGR 2 B Latein und holten am Folgetag Platz 2.

In den internationalen Feldern der WDSF Rising Stars Standard erreichten Jan & Hanna das Semifinale mit Platz 10 von 68 Paaren. Tine & Lennart kamen auf Platz 26, Damian & Artemis mussten aufgrund der Überschneidung mit der Hauptgruppe A leider das Turnier unterbrechen und belegten dort dafür einen 7. Platz im Semifinal.

Weitere Finalplatzierungen: Oliver & Jenny (4. HGR 2 A Latein), Tom & Rosi (6. WDSF Open Sen I Latein), Jannes & Daniela (zweimal 5. HGR A Latein), Chloe und Moritz (Hgr D Standard 6.) und Bianca & Moritz (6. HGR A Latein). Für Bianca & Moritz war es nicht nur eine überraschend starke und wohlverdiente Finalplatzierung, sondern auch ihr letztes gemeinsames Turnier.

Ins Semifinale tanzten sich Naomi und David (8. und 9.-10. Hgr A Latein) und Elias und Daniela (12. Hgr A Standard). Zwei Paare waren besonders mutig: Oliver & Luisa bestritten ihr allererstes Turnier direkt bei diesem Großereignis und schlugen sich in der HGR C Latein mit Platz 16–17 und 13 sehr beachtlich. Leonhard & Vicky standen nach längerer Tanzpause erstmals gemeinsam als

neues Paar auf der Fläche – ein starkes Debüt in der HGR II A Latein.



Jan Görling und Hanna Kalpakidis
Semifinale der WDSF Rising Stars

Auch viele weitere Blau-Silber-Paare vertraten den Verein erfolgreich in großen Feldern und tanzten sich in starken Starterfeldern oft ins Mittelfeld.

Bei so vielen Erfolgen geht ein besonderer Dank an Laurens & Anna, unser Latein-Trainer-Paar, das das ganze Wochenende von früh bis spät vor Ort war – zum Coachen, Anfeuern und Unterstützen.

Und natürlich steht fest: 2026 geht es wieder als großes Team nach Wuppertal! ■

Rekordbeteiligung beim Sommerfest.

Hans-G. Ernst

Mit ca. 150 Personen fand das diesjährige Sommerfest unserer Tennisabteilung am Freitag, dem 18. Juli statt. Die Anzahl der Anmeldungen war so groß, dass drei Tage vor Beginn des Festes alle Plätze vergeben waren. Über dieses fantastische Echo und auch über das herrliche Sommerwetter an diesem Tag haben wir uns natürlich riesig gefreut.

Unser Wirt Ismael und sein Team verwöhnten uns mit kühlen Getränken und einem köstlichen Barbecue vom Grill: Schweine- Hähnchen- und Rindfleischspieße, Spareribs, Thunfisch, Halloumi und Maiskolben. Außerdem gab es Cilli con carne, speziell hausgemacht und ein reichhaltiges Salatbuffet. Außerdem wollen wir nicht vergessen, dass als ein kleines Dankeschön an unsere wunderbare Clubgemeinschaft, der Vorstand entschieden hat das Essen für alle Gäste zu bezahlen.

Für ein kulturelles Erlebnis hat Carlos Prado Gonzales, der Freund von Ismael, mit den Live-Auftritten von Gabriela Pulido aus Mexiko und Ivan Chaparro aus Kolumbien mit seiner Gruppe gesorgt.

Die sehr gelungene Feier, mit viel Spaß und guten Gesprächen ging sehr spät zu Ende. ■



Dieses Bild liegt nur in dieser Auflösung vor.

Falls dieses noch im Original nachgereicht wird,
können die einzelnen Fotos ansprechender im Bericht platziert werden.



Vereinsmeisterschaft der OSC-Tischtennisabteilung 2025

Dieter Schneider



Die Vereinsmeisterschaften 2025 der Tischtennisabteilung des Olympischen Sport-Clubs Berlin fanden an drei spannenden Tagen im Juli statt – mit über 70 Teilnehmenden, packenden Spielen in den Kategorien Senioren Ü50, Clickball, Einzel, Doppel, Mixed und Jugend sowie einem emotionalen Höhepunkt: der Ehrung von Uwe Risse als Ehrenmitglied.

Seniorinnen und Senioren 50 Jahre und älter

Den Auftakt machten am Dienstag um 19 Uhr drei Frauen und dreizehn Männer im „Seniorenbereich 50 Jahre und älter“. Bei 16 Teilnehmenden bot es sich an, in vier Gruppen zunächst je-

der gegen jeden und anschließend im KO-System die Vereinsmeisterschaft auszuspielen.

Die Stimmung war fröhlich. Allerdings war einigen auch eine gewisse Anspannung anzumerken, bei denen der olympische Gedanke „Dabeisein ist alles!“ vom eigenen Ehrgeiz überschattet war.

Erfreulicherweise war eine sehr breite Streuung der Teilnehmenden über die verschiedenen OSC-Mannschaften zu beobachten: Es traten Spielerinnen und Spieler der 3. bis 10. Mannschaft Erwachsene, der 1. und 2. Mannschaft Damen und vom Freizeitbereich an.

Die vier am stärksten eingeschätzten Spieler Reiner Ritter, Oliver Bertram, Dieter Nautz und Jürgen Nullmeier wurden in den vier Gruppen gesetzt und anschließend die übrigen Spielerinnen und Spieler den Gruppen zugelost. Die Ergebnisse der vier genannten waren eindeutig, aber ein Spaziergang war es nun auch wieder nicht. Jeder versuchte, es insbesondere diesen Vieren schwer zu machen. Aber die Gruppen-ersten und -zweiten kristallisierten sich bald heraus. Lediglich in der Gruppe B entwickelte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den zweiten Platz, bei dem schließlich Daniel Leonhardt dank eines leicht besseren Satz-Verhältnisses der glücklichere war.

Es ging schon auf 21 Uhr zu, als die Viertelfinals ausgespielt wurden. Das Spiel Reiner Ritter gegen Petra Procházková wurde trotz Petras heftiger Gegenwehr klar mit 3:0 von Reiner dominiert. Auch bei den anderen drei Spielen setzten sich die gesetzten Spieler mit 3:1 (Jürgen Nullmeier gegen Daniel Leonhardt, Dieter Nautz gegen Michael Loell und Oliver Bertram gegen Oliver Gerschau) durch. Aber die Spiele waren umkämpft; und es fehlte nicht viel und sie wären anders ausgegangen.

Die Halbfinals wurden am Sonntag-nachmittag ausgetragen. Hier setzte sich Reiner Ritter gegen Jürgen Nullmeier mit 3:1 durch und Dieter Nautz



mit dem gleichen Ergebnis gegen Oliver Bertram. Im Endspiel behielt Reiner Ritter, somit ungeschlagen, gegen Dieter Nautz mit 3:1 die Oberhand.

1. Reiner Ritter
 2. Dieter Nautz
 3. Oliver Bertram
- Jürgen Nullmeier

Vereinsmeisterschaft im Clickball: Spannung, Taktik und starke Ballwechsel

Am Freitag wurde zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte die Vereinsmeisterschaft auch im Clickball-Format ausgetragen. Diese besondere Tischtennisvariante, gespielt mit sandpapierbeschichteten Holzschlägern, verlangt den Spielerinnen und Spielern vor allem taktisches Geschick und Geduld ab. Längere Ballwechsel und präzises Stellungsspiel machen den Reiz dieser Disziplin aus – und genau das wurde in der Halle der Löcknitz-Grundschule eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Clickball kurz erklärt:

Im Gegensatz zum klassischen Tischtennis ist das Spiel langsamer, rotationsärmer und dadurch besonders taktisch geprägt. Gespielt wird über zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte – mit der spannenden Regel: Einmal pro Spiel darf ein sogenannter Double-Point-Ball angesagt werden, bei dem doppelt gezählt wird.

Ein Turnier mit Hindernissen – und Highlights

Noch am Mittwoch vor dem Turnier schien es unklar, ob es überhaupt stattfinden kann: Eine Deckenplatte hatte sich gelöst, die Halle wurde gesperrt. Dank des schnellen Einsatzes des Sportamts Schöneberg und eines Handwerkers am Freitag konnte das Turnier glücklicherweise doch wie geplant ausgetragen werden.

Clickball: Das Einzel Eric Osbar mit starker Performance

Eine Frau und sieben Männer gingen an den Start, darunter Titelverteidiger Martin Leu. Allerdings war schon im Vorfeld klar: Die Konkurrenz ist in diesem Jahr besonders stark. Vier neue Vereinsmitglieder, allesamt mit Erfahrung und Klasse, sorgten für ein Turnier auf hohem Niveau. Gespielt wurde in zwei Gruppen, die jeweils zwei besten zogen ins Halbfinale ein.

Nach spannenden Gruppenspielen und intensiven Halbfinals setzte sich Eric

Osbar, bekannt u.a. aus seiner Teilnahme an den Deutschen Clickball-Meisterschaften in Fulda :), im Finale souverän mit 2:0 gegen Tung Thanh Tran durch. Tung, der seine Gruppe zuvor dominiert hatte, musste sich im Finale der Routine und Cleverness von Eric geschlagen geben. Auch Martin Leu zeigte starke Leistungen, verpasste aber diesmal den Sprung ins Endspiel.

1. Eric Osbar
2. Tung Thanh Tran
3. Martin Leu
Marcel Börner

Clickball: Doppel-Finale Spannung bis zum letzten Ball

Was wäre ein Clickball-Turnier ohne ein packendes Doppel? Im Endspiel standen sich Eric Osbar/Jennifer Schmidt sowie Martin Leu/Marcel Börner gegenüber. Nach einem 0:1 Satzrückstand kämpften sich Martin Leu und Marcel Börner eindrucksvoll zurück und glichen bei 14:14 im zweiten Satz aus – unter großem Applaus der Zuschauer. Doch im entscheidenden dritten Satz setzten sich schließlich Eric und Jennifer durch und sicherten sich den Titel.

1. Eric Osbar/Jennifer Schmidt
2. Martin Leu/Marcel Börner
3. Michael Loell/Uwe Risse
Alexander Jung/Rung Thanh Tran

Der Ausklang – wie immer gemütlich

Traditionell fand der Abend seinen Abschluss bei einem gemeinsamen Abendbrot in der „Robbe“ – mit kühlen Getränken, guter Laune und dem festen Vorsatz: 2026 geht's weiter – hoffentlich mit noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Die Vereinsmeisterschaften am Sonntag

Mit einer Rekordbeteiligung von 6 Spielerinnen und 33 Spielern startete die Einzel-Meisterschaft der Erwachsenen in die Vorrunde; ebenso die Doppel- und Mixedwettbewerbe. Aufgrund eines bedauerlichen Missverständnisses kam es zu keiner Damenkonkurrenz – trotz der Anmeldung von sechs Damen. Damit das nicht noch einmal passiert, soll die Planung überdacht werden.

Wie bei allen OSC-Meisterschaften konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der gesamten Veranstaltung an gespendeten Speisen und Getränken stärken. Viele Mitglieder und Eltern der jugendlichen Mitglieder beteiligten sich an der Organisation und Durchführung des Büffets.

Bis ca. 13:00 Uhr fanden die Vorrunden der Erwachsenen statt. Zu Beginn der Hauptrunde wurde das oben bereits erwähnte Finale der Senioren Ü50 ausgetragen. Jetzt starteten auch die Kinder und Jugendlichen mit ihren Spielen. Bei der Jugend bis 13 Jahre traten 15 Kinder an und 6 Jugendliche bei der Jugend bis 18 Jahre

Vereinsmeisterschaft Erwachsene Einzel

Die Vorrunde wurde in neun Gruppen ausgetragen. Aus den sechs Vierergruppen qualifizierten sich die ersten beiden, aus den drei Fünfergruppen die ersten drei Spielerinnen und Spieler für die anschließende KO-Runde, die mit einem 32-er Feld begann.

Die Gruppenspiele endeten ohne große Überraschung. Letztlich konnten sich die üblichen Verdächtigen durchsetzen. Das war in der Hauptrunde durchaus nicht immer der Fall. Von den Top-Drei-Spielern unterlag Tung Thanh Tran bereits im Achtelfinale Vincent Maninger, der wiederum an Philipp Salmon scheiterte.

Für die nächste Überraschung sorgte Philipp, der im Halbfinale Marcel Börner ausschaltete. Im 2. Halbfinale trafen, wenig überraschend, Eric Osbar und Johann Wang aufeinander. Alle Spiele im Halbfinale und Finale waren als Fünfsatzspiele hart umkämpft. Am Ende gewann Eric seine 1. OSC-Einzelmeisterschaft.

1. Eric Osbar
2. Philipp Salmon
3. Marcel Börner
Johann Wang

**Vereinsmeisterschaft Erwachsene
Doppel**

Im Doppel wurden 23 Paarungen gemeldet, die in ein 32-er KO-Tableau gesetzt bzw. gelost wurden. Auch hier blieben die Überraschungen zunächst aus. Spannend wurde es allerdings im Achtelfinale im Spiel Martin Leu/Reiner Ritter gegen Alexander Jung/Dennis Mau. Alexander und Dennis schafften zwar nach einem 0:2-Satzrückstand den Ausgleich, zogen aber in der Verlängerung des 5. Satzes den Kürzeren.

Im Halbfinale wurde es zwischen Johann Wang/Frederick Stein und Marcel Börner/Michael Loell ebenfalls eng. Marcel und Michael behielten aber die Nerven und waren im entscheidenden 5. Satz schließlich die glücklicheren.

Am Ende trafen sich drei Spieler der 1. Mannschaft und Michael im Doppelfinale. Eric Osbar holte dabei mit Tung Thanh Tran beim deutlichen 3:0-Sieg seine 3. Meisterschaft nach Clickball (Einzel und Doppel) und anschließend seine 4. Meisterschaft im Einzel (s.o.).

1. Eric Osbar/Tung Thanh Tran
2. Marcel Börner/Michael Loell
3. Johann Wang/Frederick Stein
Vincent Maninger/Friedmar Ziese

**Vereinsmeisterschaft Erwachsene
Mixed**

Im Mixed hatten sich acht Paarungen angemeldet. Gleich im Viertelfinale sorgten Heike Jastram-Gaedicke und Daniel Leonhardt für eine Überraschung gegen Karla Kolb und Eric Osbar. Im Finale setzten sich Isabel Ritz und Philipp Salmon gegen Jlayda Özmen und Tung Thanh Tran mit 3:1 durch.

1. Isabel Ritz/Philipp Salmon
2. Jlayda Özmen/Tung Thanh Tran
3. Carina Ulrich/Marcel Börner
Heike Jastram-Gaedicke/
Daniel Leonhardt

**Vereinsmeisterschaft Jugend
bis 13 Jahre**

15 Kinder waren angemeldet, die sich in drei Gruppen miteinander maßen. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizierten sich für die KO-Runde. Für die Drittplatzierten waren jedoch nur zwei Plätze frei. Bei deren Qualifizierung wurde es sehr eng.

Im Viertelfinale setzten sich die beiden späteren Endspielgegner jeweils klar mit 3:0 durch, während die beiden anderen Begegnungen erst im fünften Satz entschieden werden konnten. Im

Endspiel behielt Jakob Baumeister gegen Eray Yildiz mit 3:0 klar die Oberhand und holte sich die Vereinsmeisterschaft.

1. Jakob Baumeister
2. Eray Yildiz
3. Eren Yildiz
Jan Quirin

Vereinsmeisterschaft Jugend bis 18 Jahre

Nur sechs Jugendliche hatten sich zu der Vereinsmeisterschaft Jugend bis 18 Jahre angemeldet. Dafür bedurfte es keiner KO-Runde. Im Spiel jeder gegen jeden setzte sich der Favorit Han-Jie Ting ohne Niederlage durch und errang die Vereinsmeisterschaft. Den zweiten Platz belegte Emil Engelbrecht mit vier Siegen und einer Niederlage.

1. Han-Jie Ting
2. Emil Engelbrecht
3. Marley Collin Okoe
Devran Özmen

Vereinsmeisterschaft Jugend im Doppel

Zur Jugend-Doppel-Vereinsmeisterschaften waren nur vier Paare gemeldet. Deshalb wurde hier auch keine altersdifferenzierte Meisterschaft ausgetragen. Emil Engelbrecht/Han-Jie Ting setzten sich im Endspiel in vier heiß umkämpften Sätzen gegen Marley Collin Okoe/Devran Özmen durch.

1. Emil Engelbrecht/Han-Jie Ting
2. Marley Colling Okoe/Devran Özmen
3. Nori Hadjeres/Jakob Baumeister
Luis José Berrios Cieciera/Tim Slothouwer

Der besondere Dank für die Durchführung eines so großen Turniers gilt insbesondere Oliver Bertram für die technische Organisation, aber ebenso Michael Loell und allen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern des Turniers (Auf- und Abbau, Buffet, Spenden, Gesamtorganisation). ■

Die Fotos liegen nur in dieser Auflösung vor.
Falls die Originale zugeschickt werden, kann hier noch die gewünschte Collage gesetzt werden.



Sommerfest der Tischtennisabteilung 2025

Dieter Schneider

Der 19. Juli war bisher einer der schönsten Sommertage in diesem Jahr. Da passte es gut, dass wir für diesen Tag das OSC-Tischtennis-Sommerfest geplant hatten. Wie im letzten Jahr war in der Firma Contessa Fahrzeugtechnik von Detlef alles bestens vorbereitet. Der Gastgeber hatte seine Werkstatt blitzblank in Schuss gebracht und seine Musik- und Lichttechnik noch weiter perfektioniert. Die Tanzfläche vom Vorjahr wurde zusammengezimmert, die Hebebühne zur idealen Grundlage des Buffets umfunktioniert, "Lieferdienste" und natürlich die von den Gästen mitgebrachten Köstlichkeiten sorgten für Speis und Trank und viele nette Gäste waren eingeladen.

Vor der Werkstatt hatte Detlef großartig aufgeräumt und damit eine Grundlage für gemütliche Kommunikation an Biertischen geschaffen. Menschen, die während des Trainings nicht so häufig die Gelegenheit dazu wahrnehmen, konnten sich zu den unterschiedlichsten Themen austauschen, miteinander lachen und Spaß haben. Einige waren auch mit ihren Lebenspartnerinnen oder -partnern gekommen. Erfreulich war auch zu sehen, dass eine Menge Kinder aus dem OSC-Training mit ihren Eltern gemeinsam Spaß hatten.

Zu Beginn sorgte ein Mini-Tischtennistisch für Bewegung auf der Tanzfläche. Vor der Werkstatt standen drei Tischtennistische normaler Größe. Hier wurde fast wie im Training geschupft und geschmettert. Später bestand Daniel darauf, dass Robbi, der Tischtennis-





roboter, zum Einsatz kam. Robbi wurde so sehr beansprucht, dass später private Smartphones zum Steuergerät umfunktioniert wurden, denn der Akku des Tablets mit der Steuerungs-App war komplett entladen.

Nach sportlichen Leistungen fanden Döner, Würstchen, Grillgemüse, vegane Würstchen und unterschiedliche Getränke ihre Abnehmer. Natürlich wurde auch dem Buffet ordentlich zugespochen. Kaffee und Kuchen rundeten den Gaumenschmaus ab.

Zu späterer Stunde organisierte der Musikchef Florian eine Karaoke-Show,

bei der etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre musikalischen Fähigkeiten demonstrierten. Den Programmabschluss bildete auch in diesem Jahr wieder ein von Detlef gesponsertes OSC-TT-Feuerwerk.

Für die Hilfe bei Auf- und Abbau, bei der Planung, Organisation und Durchführung unseres Festes gilt der besondere Dank allen Helferinnen und Helfern (u.a. Detlef, Michael, Jens, Peter, Friedmar, Florian, Stefan und Regina). Hier wären im nächsten Jahr noch mehr jüngere helfende Hände sehr willkommen. ■





Eric Osbar

Eric Osbar spielt erst seit Anfang Juli in unserer Abteilung, ist aber bereits vierfacher OSC-Meister. Im Einzel, Doppel, Clickball und Clickball-Doppel konnte er seine Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Wie bist du zum Tischtennis gekommen, wo hast du es spielen gelernt?

Durch einen Schulfreund, der mich mal zum Tischtennis mitgenommen hat. Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich mit Fußball aufhörte und mich nur auf TT konzentriert habe und bei meinem ersten Verein Bergmann Borussia startete.

Seit wann spielst du im Verein?

Beim OSC bin ich erst seit Juli 2025.

Wie kamst du auf den OSC?

Durch einen sehr guten TT-Kameraden (Frank Kasiske).

Wie oft kommst du zum Training?

1x die Woche selber trainieren / 1x die Woche Training geben

Was ist dein bester Schlag?

Rückhand Block / Rückhand am Tisch gegenziehen

Was sind deine sportlichen Ziele?

Erstmal mit der Mannschaft in die Verbandsliga aufsteigen... vielleicht sogar in die Verbandsoberriga.

Was war bisher dein größter sportlicher Erfolg?

15. Platz beim Top 48 Turnier von Deutschland im letzten Jugendjahr / Sieger Jugendrangliste Berlin 2004 / 2x 2. Platz Herrenrangliste Berlin

Was ist für dich die wichtigste Motivation ins Training zu gehen?

Spaß haben und mit meinen Freunden gemeinsam ackern und natürlich danach zusammen speisen

Welche Sportart liegt dir gar nicht?

Golf / Turnen



NEUE MITGLIEDER



Eishockey

Hector Marchena Guzman, Pauline Bauch, Emilia Kamber, Fabian Zehle, Damian Vallant, Erik Stuller, Leonard Liebrich, Dustin Gottschalk, Ben Noah Rämmer, Marlon Melian, Florian Melian



Fechten

Olivia Czaplewski, Greta Wolf, Johan Sandin, Emil Sandin, Tobias Klatt, Marah Mende, Lev Salamandra, Jevgeniia Memdzhanova, Veronika Hoffmann, Viktoria Hoffmann, Elena Manja Werner, Justin-Florian Kuypers, Erik Milu, Clara-Sophie Preimesberger



Handball

Aaron Schammann, Pascal Mies, Hektor Dornsiepen, Jakob Wanja Bisgiel

Kendo

Berthold Manns, Erik Straßner, Semen Shushakov, Aaron Schammann, Konstantin Schieferdecker, Nikolai Jonathan Karcher



Leichtathletik

Selma Fuchs, Luan Maximilian Terzic, Maria Rudy, Lilly-Sophie Meier, Georg Brebeck, Charlotte Dupont, Matea Vukadin, Jim Birkner, Mila Birkner, Skadi Mende, Karen Schubert, Ludovica Fernandes Pereira, Luzia Meininger, Henry Allan, Daliah Kolbe, Maria Salem, Bilal Salem, Benjamin Jens, Minouk Rosbach, Viviane Winkler, Maren Gehring, Samuel Stöveken, Marlene Sophie Humbert, Luisa Wiegand, Ida Maria Pape, Jonathan Nickel, Jeremy Nickel, Khalil Kebbour, Milena Visser, Louisa Visser



Schwimmen

Yade Akdemir, Doerthe Zeese, Amos Willy Wölk, Sarah Steinicke, Maria Schulew



Tennis

Elena Volkmann, Jim Verweyen, Karl-Heinz Zehrt, Leni Schroer, David Ramshorn, Julia Ramshorn, Lia Luna Orozco Mendoza, Elif-Eileen Kodaman, Ana Klisanin, Mimi Hegel, Linus Hahne, Pia Hische, Leon Heuer, Lina Heuer, Csilla Hatvany, Karolina Gräf, Johann Fregin, Nika Fabris, Anton Fuchs, Jonah Castejon, Paula Berg, Markus Thöß, Rafael Bühmann Saldias



Tischtennis

Florentina Pompetzki, Caspar Bonhuis, Miroslav Stanojevic, Jennifer Schmidt, Eric Osbar, Marcel Börner, Tung Thanh Tran, Christopher Nicolas Klevenhagen, Johannes Trost, David Grunwald, Jozic Ivica, Frank-Michael Renner, Maria Hadzhiyski, Philipp Hanslik, Jamie Schlößer, Vincent Wolter, Taha Mihail Yücel, Michael Rauber, Phi Thuan Nguyen, Dr. Valkiria von Roennen, Louise Dutriaux



Turnen

Wanda Linhart, Philipp Stegmann, Ömür Arslan, Hasan Bayram Arslan, Emily Helena Rieger, Jenny Schiwon, Annabell Schiwon, Yuna Adam, Pauline Adam, Ariana Mila Faßler, Valeria Sofia Faßler, Frida Haag Watanabe, Lara Kalso, Ahmad Kalso, Maryam Kalso, Othilia Weimann, Sophia Berg, Arina Berg, Francesca Egas Secolo, Lara Quiram, Johannes Niemz, Linde Niemz, Nathan Niemz, Alma Niemz, Elke Weisgerber, Felix Osthues, Clara Mallach, Mina Ela Alp



FÜR ELTERN & KIDS

Bewegungsspaß mit Liedern

Kinder 2 – 4 Jahre mit Eltern

Samstag 9:30 – 10:30 Uhr

Samstag 12:30 – 13:30 Uhr

Löcknitz Grundschule

Münchener Straße 33, 10779 Berlin

Beitrag: 54 € im Quartal

Bewegungsspaß mit Liedern

Kinder 5 – 8 Jahre

Samstag 10:30 – 11:30 Uhr

Samstag 11:30 – 12:30 Uhr

Löcknitz Grundschule

Münchener Straße 33, 10779 Berlin

Beitrag: 54 € im Quartal

FITNESS

Aquatic Fitness

Flachwasser Wassergymnastik

Montag 16:00 – 16:45 Uhr

Sportschwimmhalle Schöneberg

Sachsendamm 11, 10829 Berlin

Beitrag: 51 € im Quartal

Aquatic Fitness

Flachwasser Wassergymnastik

Dienstag 16:00 – 16:45 Uhr

Sportschwimmhalle Schöneberg

Sachsendamm 11, 10829 Berlin

Beitrag: 51 € im Quartal

Bauch-Beine-Po

Montag 18:30 – 20:00 Uhr

Johannes Schule

Monumentenstraße 13 a, 10829 Berlin

Beitrag: 75 € im Quartal

Yoga-Kurs

Dienstag 17:15 – 18:15 Uhr

obere Halle der Georg von Giesche

Oberschule, Eingang Münchnerstr. 49

(auf dem Hof das Gebäude links, die erste Tür zur Halle im 2. Stock)

Beitrag: 25 € pro Monat

Anmeldung über: post@osc-berlin.de

Senioren-gymnastik

Montag und Donnerstag 10:00 – 11:00 Uhr

Schöneberger Sporthalle,

Eingang Priesterweg 2a, 10829 Berlin

Beitrag: 20 € pro Monat

Senioren-gymnastik

Freitag 10:00 – 11:00 Uhr

Schöneberger Sporthalle,

Eingang Priesterweg 2 a, 10829 Berlin

Beitrag: 18 € pro Monat

GESUNDHEITSSPORT

Bewegen statt schonen

Montag 10:00 – 11:30 Uhr

Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin

vor dem BFC Germania 1888-Gelände

Beitrag: 60 € im Quartal

Wirbelsäulengymnastik

Montag 11:30 – 12:30 Uhr

Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin

vor dem BFC Germania 1888-Gelände

Beitrag: 51 € im Quartal

Weitere Informationen erhalten Sie über die OSC-Geschäftsstelle (siehe Seite 3).

**OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.**

Telefon: 030 787022-35
 Fax: 030 787022-38
 E-Mail: post@osc-berlin.de

Geschäftsstelle
 Mo., Di. und Do.: 15:30 - 19:00 Uhr
 Fr.: nach Vereinbarung

Eishockey			<i>www.osc-berlin-eishockey.de</i>
Abteilungsleiter	Peter Hannemann	0179 3928228	p.hannemann@osc-berlin-eishockey.de
Jugendwart	Andreas Crone		a-crone@t-online.de
Sportwartin	Nicole Böttcher		n.boettcher@osc-berlin-eishockey.de
2. Vorsitzender	Thomas Reinhardt	0172 3048238	t.reinhardt@osc-berlin-eishockey.de
Kasse	Frank Mohren	0151 73021550	f.mohren@osc-berlin-eishockey.de
Schritfführerin	Yvonne Fleck		
Beisitzer	Jürgen Salmon		

Eis- u. Rollkunstlauf			<i>www.osc-berlin.de</i>
Abteilungsleiter	Björn Olufsen	030 7123969	olufsen_berlin@t-online.de
Sportwartin	Claudia Olufsen	030 7123969	
Jugendwartin	Heike Ackermann	0176 84781451	
Kasse	Annelore Olufsen	030 7123969	

Fechten			<i>fechten.osc-berlin.de</i>
Abteilungsleiter	Dirk Stollhoff	0177 2051870	abteilungsleiter@fechten.osc-berlin.de
Stellvertreter	Hajo Hampel		vorstand@fechten.osc-berlin.de
Sportwart	Luca Valleriani	01522 8775208	sportwart@fechten.osc-berlin.de
Jugendwarte	Emilia Helmraht Julian Freund		jugendwart@fechten.osc-berlin.de
Pressewartin	Anne Rabe		presse@fechten.osc-berlin.de
Kasse	Marcel Gmerek	0170 5103676	kasenwart@fechten.osc-berlin.de

Prellball und Gymnastik			<i>www.osc-berlin.de</i>
Vorsitzender	Paul Gerard	0172 3014210 030 34356371	paulgerard.page@web.de
Stellvertreterin	Liane Ebel	0176 99756433	liane.ebel@osc-berlin.de
Kasse	Angela Burow		angela.burow@gmail.com
Sportwartin	Carena Teufelhart	030 21752946	teufelhartcarena@gmx.de
Veranstaltungswart	Jürgen Fiedler	030 8522532	j.fiedler@osc-berlin.de



KONTAKTE

Handball

www.sg-osf.de

Abteilungsleiterin	Yvonne Driebe	030 4719624	y.driebe@web.de
Kasse	Folke Schilling		folke.schilling@gmail.com

Leichtathletik

www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter	Patrick Gentner	0151 29128003	p.gentner@osc-berlin-la.de
Stellvertreterin	Maren Akba	0176 81680227	m.akba@osc-berlin-la.de
Sportwart	Carsten Strauch	0179 3971933	s.hempel@osc-berlin-la.de
Jugendwartin	Maren Akba	0176 81680227	m.akba@osc-berlin-la.de
Sonderaufgaben	Peter Frackmann	0334 2347428	p.frackmann@osc-berlin-la.de
Kassenwart	Stephan Hempel	0157 78224334	s.hempel@osc-berlin-la.de
Geschäftsstelle	Do. 17-19 Uhr	030 32661859	mailbox@osc-berlin-la.de

Kendo

www.tekkeikan.de

Abteilungsleiter	Savas Cihan	0151 11518239	savas@tekkeikan.de
Stellvertreter	Alexander Triebsees	01577 1754814	ali@tekkeikan.de
Kasse	Armin Töpfer		armin@tekkeikan.de

Rollhockey

rollhockey.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Michael Regelman	0177 4105867	regelm1957@gmail.com
Sportwart	Stefan Rachner		stefan.rachner@web.de
Jugendwart	Matthias Rachner	0176 22215884	rachnerwerder@web.de
Kasse	Matthias Rachner	0176 22215884	rachnerwerder@web.de

Schwimmen

www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Reinhard Pauls	030 8592774	reinhard.pauls@gmx.de
Stellvertreter	Björn Kufahl	0177 2705930	bkufahl@web.de
Kassenwartin	Kerstin Räth	0178 4315299	mrs.sabs@gmx.de
Pressewartin	Barbara Lösche	0152 06456100	b-loesche@t-online.de
Sportwart	Constantin Deckwerth		deckwerth.osc@gmx.de
Kasse, Schriftwart	Reinhard Pauls	030 8592774	reinhard.pauls@gmx.de

Tanzen - Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC

www.blau-silber-berlin.de

Aula der Teske Schule	Ella Barowsky-Straße 62	10829 Berlin	blau-silber-berlin@t-online.de
Vorsitzende	Karin Pfaffenbach	030 31168415	vorsitzende@blau-silber-berlin.de
Stellv. Vorsitzender	Wilhelm Sommerhäuser	030 7534531	stellv.vorsitzender.a@blau-silber-berlin.de
Sportwart	Bernd Korn	030 7121182	sport@blau-silber-berlin.de



KONTAKTE

Kasse	Vera Krewerth	030 3348770	kasse.a@blau-silber-berlin.de
Pressewartin	Daniela Nguyen		presse@blau-silber-berlin.de
Jugendwartin	Josefina Rückewoldt	0179 2736445	jugend@blau-silber-berlin.de

Tennis

www.osc-tennis.de

Abteilungsleiter	Friedbert Schuckert	030 8311999	f.schuckert@osc-tennis.de
Stellvertreter	Jürgen Platena	0160 7866945	vorstand@tennis.osc-berlin.de
Verwaltung	Inge Lommatzsch	030 7929513	info@osc-tennis.de
Jugendwart	Milun Jovasevic	0160 1290367	jovasevic@icloud.com

Tischtennis

tischtennis.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Michael Loell		micheal.loell@osc-tt.de
Stellvertreterin	Jana Viehweger		jana.viehweger@osc-tt.de
Jugendwart	Oliver Bertram	0177 6249111	oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse	Jürgen Nullmeier		juergen.nullmeier@osc-tt.de

Turnen

www.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin	Natlija Apt		turnen@osc-berlin.de
Stellvertreterin	Michaela Ferez	0177 9330813	m.ferez@osc-berlin.de
Kasse	Gisela Eckstein	030 2189106	sportwart@turnen.osc-berlin.de
Sportangebot: Mutter und Kind Familie	Geschäftsstelle	030 78702235	
Sportangebot: Mädchen	Michaela Ferez	030 7824697	
Sportangebot: Rhönrad	Marlies Scheffer	0177 5256947	
Sportangebot: Frauengymnastik	Geschäftsstelle	030 78702235	
	Christine Franke	030 7812901	
	Frauke Watermann	030 8543424	

Fit für Freizeit

www.osc-berlin.de/kursprogramm

OSC-Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	030 78702235	post@osc-berlin.de
---------------------	-----------------	--------------	--------------------

Freizeitsportgruppen

Volleyball	Gabriela Weiß	030 8522127	gabriela-weiß@t-online.de
------------	---------------	-------------	---------------------------

„Wenn Atmung, Bewegung und Körperhaltung synchronisiert sind, fällt der Alltag leichter.

*Yoga bringt die Seele und den Körper ins Gleichgewicht,
Spannungen lösen sich und man fühlt sich glücklicher.*

Entdecken Sie sich!“



Unter der fachkundigen Anleitung von ausgebildeten Yogalehrerinnen kannst du dich beim Yoga fit halten und entspannen.

Termine: jeden Dienstag, 17:15 – 18:15 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Adresse: obere Halle der Georg von Giesche Oberschule, Eingang Münchnerstr. 49, auf dem Hof das Gebäude links, die erste Tür zur Halle im 2. Stock

Mitgliedsbeitrag: 25,- € pro Monat

Kündigungsfrist: Die Mitgliedschaft ist monatlich kündbar.

Deine Ansprechpartnerin beim OSC ist Frau Angela Gutzmann in der Geschäftsstelle.

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

Geschäftsstelle Priesterweg 8, 10829 Berlin • Telefon: (030) 78702235 • E-Mail: post@osc-berlin.de • www.osc-berlin.de



Neues engagiertes Team im OSC–Tennis Casino

Ismael Marquez, als Pächter, hat in verschiedenen Hotels/Bars/Restaurants in unterschiedlichen Ländern seine gastronomischen Fähigkeiten verfeinert. Derzeit arbeitet er in der Gastronomie und teilt seine kulinarische Leidenschaft mit den deutschen Gästen.

Sein Bruder Gabriel Marquez ist gelernter Koch und verbindet die Aromen der lateinamerikanischen Küche mit europäischen Einflüssen.

Andres Rojas, gelernter Koch aus Spanien, kombiniert, mit viel Erfahrung, klassische spanische Rezepte mit kreativen modernen Einflüssen.

Gerne richten sie Familienfeiern und Festivitäten für Mitglieder und Gäste aus. Der Gastraum bietet Platz für 50 – 70 Personen. Auch Catering mit Lieferservice ist möglich.

Rufen Sie an, mailen Sie Ihre Wünsche oder schauen Sie einfach vorbei.



Das **OSC Tennis-Casino** befindet sich
direkt neben dem Turnerbund:
Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin

0155 63270858
E-Mail: onkelisi.4@gmail.com